



GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR MENSCHENRECHTSSTRATEGIE UND UMWELTBEOZUGENEN RISIKEN GEMÄSS LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZ (LKSG)

Stand 09/2024

INHALT

- **Vorwort**
- **Bekennnis zur Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes**
- **Risikomanagement & Verantwortlichkeiten**
- **Risikoanalysen & Maßnahmen**
- **Prioritäre Risiken**
- **Beschwerdemechanismus**
- **Dokumentation & Reporting**

VORWORT

Die Rothkötter Unternehmensgruppe steht seit 1959 für hochwertige Lebens- und Futtermittel. Als internationales Familienunternehmen sind wir uns der Verantwortung innerhalb unserer Waren- und Dienstleistungsströme bewusst und nehmen diese aktiv wahr. Verbraucherschutz, Arbeitssicherheit, Tier- und Umweltschutz sind zentrale Bausteine unserer Geschäftstätigkeit. Daher sind wir darauf fokussiert, Menschen- und umweltbezogene Rechtspositionen zu stärken, deren Verletzungen zu verhindern, ihnen vorzubeugen, sie zu minimieren und Abhilfe zu schaffen.

BEKENNTNIS ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND DES UMWELTSCHUTZES

Als global denkendes und lokal handelndes Familienunternehmen ist sich die Rothkötter Unternehmensgruppe – im Folgenden „Rothkötter“ oder „wir“ – ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und der Auswirkungen ihres unternehmerischen Handelns bewusst. Der Geltungsbereich der unternehmerischen Sorgfaltspflicht erstreckt sich über unseren eigenen Geschäftsbereich inklusive aller konzernangehörigen Gesellschaften, auf die Rothkötter einen bestimmenden Einfluss hat, sowie Mitarbeitende und Geschäftspartner entlang der Lieferkette. Mit der Umsetzung unserer sozialen und ökologischen Sorgfaltspflichten tragen wir dazu bei, potenzielle Risiken sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch entlang unserer Lieferkette frühzeitig zu erkennen und anlassbezogen geeignete Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden zu verhindern, zu beenden oder zu minimieren.

Unser Handeln und unsere Erwartungen basieren unter anderem auf folgenden international etablierten Leitprinzipien und Übereinkommen:

- Internationale Menschenrechtscharta (International Bill of Human Rights)
- Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte der Vereinten Nationen (UNGP)
- Konventionen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zu Arbeits- und Sozialstandards (ILO-Übereinkommen)

Zusätzlich verweisen wir auf die Inhalte und Anhänge aller anwendbaren relevanten Gesetze.

Rothkötter erwartet von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, dass sie alle geltenden Gesetze einhalten und unsere Erwartungen hinsichtlich sozialer und ökologischer Verantwortung erfüllen. Unsere Erwartungen und Werte sind in einem Verhaltenskodex (Code of Conduct) festgelegt, der von allen Mitarbeitenden, Lieferanten und Geschäftspartnern einzuhalten ist.

RISIKOMANAGEMENT & VERANTWORTLICHKEITEN

Im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit können Menschen bei Rothkötter und entlang der Lieferketten verschiedenen menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken ausgesetzt sein.

Dabei versteht Rothkötter das Risikomanagement als einen kontinuierlichen Prozess, der fest in alle betrieblichen Abläufe integriert ist und fortlaufend weiterentwickelt wird. Durch abstrakte und konkrete Risikoanalysen werden potenziell negative Auswirkungen auf Menschenrechte und Umweltbelange sowie potenziell Betroffene im eigenen Geschäftsbereich und entlang der Lieferkette identifiziert. Auf Basis einer Risikobewertung und -priorisierung verankern wir angemessene und wirksame Präventions- und Abhilfemaßnahmen im eigenen Unternehmen und entlang unserer Lieferkette, um Risiken zu minimieren und gegebenenfalls Verletzungen zu verhindern, zu beenden oder zu minimieren. Wir haben einen zielgerichteten Abhilfeprozess etabliert, im Rahmen dessen individuelle Maßnahmen zur Beendigung eines Verstoßes und zur Minimierung seiner Folgen ergriffen werden. Alle Maßnahmen, die im Rahmen unserer menschenrechts- und umweltbezogenen Verantwortung ergriffen werden, folgen dem Grundsatz „Befähigung vor Rückzug“: Wir bekennen uns dazu, unsere Geschäftspartner bei der Vermeidung und Beendigung von Verstößen gegen die Menschenrechte oder umweltbezogene Vorschriften zu unterstützen, bevor wir Geschäftsbeziehungen aufgeben oder auf alternative Bezugsquellen ausweichen. Dabei beziehen wir bei Bedarf relevante Stakeholder ein und nutzen Informationen aus dem bei Rothkötter implementierten Beschwerdemechanismus. Ergriffene Maßnahmen werden regelmäßig und anlassbezogen auf ihre Wirksamkeit überprüft und kontinuierlich weiterentwickelt.

Unsere Prozesse und Ergebnisse werden fortlaufend dokumentiert und aufbewahrt. Wesentliche Ergebnisse fließen gemäß den gesetzlichen Vorgaben in die Unternehmensberichterstattung ein.

Die Verantwortung für die Einhaltung der in dieser Grundsatzerklärung festgelegten Grundsätze liegt bei der Geschäftsführung. Für die Überwachung des Risikomanagements und die operative Umsetzung der Sorgfaltspflichten ist unser Menschenrechtsbeauftragter und das Compliance Gremium verantwortlich, welche von den Fachbereichen unterstützt werden. Alle relevanten Abteilungen – Compliance, Qualitätsmanagement, Einkauf, Kommunikation, Personal – werden in die Umsetzungsschritte einbezogen. Operativ gesteuert wird die Umsetzung der Sorgfaltspflichten durch das Compliance Gremium. Es koordiniert die Sorgfaltspflichten, setzt Prioritäten und leitet die Bemühungen von Rothkötter zum Schutz der Menschenrechte und umweltbezogener Pflichten.

Zusammengefasst werden die Zuständigkeiten und Umsetzungsprozesse in einer zentralen Verfahrensweisung, die allen Abteilungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung steht. Die Verantwortung umfasst die Ergebnisse der Risikoanalysen, Informationen über die Wirksamkeit und Anwendbarkeit von Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Schulungen, Hinweise und Beschwerden, Dokumentation sowie die interne und externe Berichterstattung.

Der Menschenrechtsbeauftragte und das Compliance Gremium stehen durch das interne Monitoring- und Reportingsystem in regelmäßigem und anlassbezogenem Austausch mit der Geschäftsführung. Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Geschäftspartner und Lieferanten die Einhaltung der folgenden geschützten Rechtspositionen:

- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangsarbeit und allen Formen der Sklaverei
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitszeit und zu Ruhezeiten
- Koalitions- und Vereinigungsfreiheit sowie Streikrecht
- Verbot von Ungleichbehandlung / Diskriminierung
- Arbeitnehmerrechte
- Angemessene Entlohnung
- Verbot von widerrechtlicher Zwangsräumung und Landentzug
- Verbot von negativer Beeinträchtigung natürlicher Lebensgrundlagen
- Einhaltung von menschenrechtlichen Standards bei der Beauftragung von Sicherheitskräften
- Einklang mit den Vorschriften zum Verbot und der Verwendung von mit Quecksilber versetzten Produkten gemäß dem Übereinkommen von Minamata
- Verbot der Produktion und Verwendung von Persistenten Organischen Schadstoffen nach dem Stockholmer Übereinkommen
- Einhaltung der anwendbaren nationalen Gesetze zum Umweltschutz bei der Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen sowie Berücksichtigung des Basler Übereinkommens über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung.

RISIKOANALYSEN & MASSNAHMEN

Im Rahmen des Risikomanagements hat Rothkötter angemessene Risikoanalysen zur Betrachtung potenzieller Risiken innerhalb des eigenen Geschäftsbereichs und gegenüber unmittelbaren Lieferanten nach definierten Angemessenheitskriterien implementiert. Diese Analysen werden sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen durchgeführt und berücksichtigen unter anderem den Standort, Art und Umfang der relevanten Geschäftstätigkeit, die Schwere der möglichen Verletzung einer geschützten Rechtsposition nach Grad und Anzahl der Betroffenen sowie deren Irreversibilität, die Einflussmöglichkeiten und den Verursachungsbeitrag von Rothkötter.

Die Risikoanalysen werden mithilfe einer Software durchgeführt. Im ersten Schritt wird eine abstrakte Risikobetrachtung durch Länder- und Industrierisiken für Menschenrechte und Umweltstandards erstellt.

Hierbei bilden international etablierte Berichte, Daten und Informationen unterschiedlicher Stakeholder die umfassende Basis für die Einschätzung der Länder- und Industrierisiken. Die Ergebnisse der Länderrisiko-Analyse kombinieren wir mit den Ergebnissen der Industrierisiko-Analyse zu einer Bewertung, die nach den gesetzlichen Themengebieten/Risiken differenziert wird. Diese Kombination ermöglicht eine Bewertung des potenziellen Risikos pro Themengebiet und pro unmittelbarem Lieferanten sowie im eigenen Geschäftsbereich in definierten Risikokategorien.

Darauf aufbauend werden die identifizierten potenziellen Risiken in der konkreten Risikobetrachtung detailliert erfasst. Mithilfe eines Assessment werden spezifische Risiken durch Fragebögen in den einzelnen Gesellschaften und bei unmittelbaren Lieferanten bewertet. Quellen für die konkrete Risikoeinschätzung sind Informationen aus den Fragebögen/Assessments und öffentlich zugängliche Medienberichte. Zudem werden lieferantenspezifische Informationen, beispielsweise Auditberichte, Zertifizierungen, Vereinbarungen oder bereits bestehende Präventionsmaßnahmen bei Lieferanten sowie Erfahrungen unserer Mitarbeitenden und Experten in die konkrete Risikobetrachtung integriert. Hierdurch schaffen wir Transparenz, inwieweit ein unmittelbarer Lieferant oder Geschäftsbereich auf die identifizierten erhöhten Risiken reagiert hat. Diese Information und Bewertung ist maßgeblich für uns, um Lücken in den Bereichen Menschenrechte und Umweltstandards bei unseren unmittelbaren Lieferanten zu identifizieren und auf diese angemessen zu reagieren. Identifizierte Risiken werden mithilfe einer Risiko-Einfluss-Matrix bewertet und priorisiert. Davon ausgehend werden angemessene Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich oder gegenüber unmittelbaren Lieferanten ergriffen. Um ein umfassendes und tiefgehendes Verständnis der spezifischen Risiken bei unseren Lieferanten zu ermöglichen, setzen wir auf eine partnerschaftliche und vertrauensbasierte Zusammenarbeit.

Wird eine Verletzung im eigenen Geschäftsbereich festgestellt, werden unverzüglich angemessene und wirksame Abhilfemaßnahmen ergriffen, welche die Verletzung eines Menschenrechts- oder Umweltaspekts beenden.

Die Zusammenarbeit erfolgt dabei in enger Abstimmung zwischen dem Menschenrechtsbeauftragten und dem Compliance Gremium sowie den verantwortlichen Kontaktpersonen vor Ort. Im Hinblick auf die Wirksamkeit und Umsetzung der getroffenen Abhilfemaßnahmen wird ein Evaluierungs- und Kontrollverfahren durchgeführt.

Dies kann auch Anstoß für die Einleitung weiterer Präventions- und Abhilfemaßnahmen und deren Erfolgskontrolle sein. Daher schulen wir in den relevanten Geschäftsbereichen unsere Mitarbeitenden regelmäßig und anlassbezogen. Zeigen die ergriffenen Präventionsmaßnahmen keine Wirkung oder wird eine Verletzung bei einem unmittelbaren Lieferanten festgestellt, erarbeiten wir gemeinsam mit dem Lieferanten ein konkretes und zeitlich festgelegtes Konzept zur Abhilfe, welches die Verletzung beenden oder minimieren soll.

Die systematische Erfassung und Nachverfolgung ermöglicht, dass die Ergebnisse aus den Risikoanalysen und Maßnahmen bei der zukünftigen Auswahl von Lieferanten berücksichtigt werden können. Bewirken auch ergriffene Abhilfemaßnahmen mit dem Lieferanten keine Verbesserung der Situation behalten wir uns als letzten möglichen Schritt die Beendigung der Geschäftsbeziehung vor.

Erhalten wir durch einen Lieferanten oder sonstige externe Quellen substantiierte Kenntnis über einen bereits eingetretenen oder möglich erscheinenden Verstoß bei einem mittelbaren Lieferanten, führen wir anlassbezogen eine Risikoanalyse durch und ergreifen angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen gegenüber dem Verursacher, um die Verletzung zu beenden oder zu minimieren. Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden durch unser internes Monitoring- und Reportingsystem an die verantwortlichen Entscheidungsträger kommuniziert.

PRIORITÄRE RISIKEN

Unsere Risikoanalyse hat ergeben, dass abstrakte zu priorisierenden Risikoschwerpunkte im Bereich unserer Rohstoffe aus Nicht-EU-Länder liegen. Die damit typischerweise zusammenhängenden Risiken sind u.a. die negative Beeinträchtigung natürlicher Lebensgrundlagen, widerrechtlicher Entzug von Land und Vertreibung. Diesen Risiken begegnen wir durch einen engen Dialog mit unseren Lieferanten und rohstoffbezogenen Zertifizierungen.

Im Rahmen der Umsetzung der Sorgfaltspflichten wird die bisherige Risikobetrachtung fortlaufend erweitert. Werden im Zuge der regelmäßigen und anlassbezogenen Risikoanalysen abweichende prioritäre Risiken identifiziert, wird diese Grundsatzerklärung dementsprechend angepasst.

BESCHWERDEMECHANISMUS

Wir nehmen Beschwerden und Hinweise auf mögliche Menschenrechts- und Umweltverstöße ernst und stellen mit unserem Beschwerdesystem öffentlich zugängliche und vertrauliche Beschwerdewege zur Verfügung. Das Beschwerdesystem steht allen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und potenziell betroffenen Dritten entlang der Lieferkette offen, die Risiken und Verstöße sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette melden möchten. Wir verbieten jegliche Vergeltungsmaßnahmen für Meldungen, die in gutem Glauben erfolgen. Beschwerden und Hinweise können namentlich oder anonym erfolgen. Eine vertrauliche Behandlung der Informationen und Identitäten sowie ein faires Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und Hinweise wird gewährleistet. Die Bearbeitung von Hinweisen und Beschwerden, die Menschenrechte oder Umweltstandards betreffen, erfolgt durch unser Compliance Gremium. Die mit dem Beschwerdeverfahren betrauten Personen sind unparteiisch, unabhängig und zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Weitere Informationen zum Beschwerdeverfahren und der Verfahrensordnung stehen auf der Website (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>) zur Verfügung.

DOKUMENTATION & REPORTING

Rothkötter versteht die Umsetzung menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten als kontinuierlichen Prozess. Daher überprüfen wir unsere Prozesse und Verfahren in regelmäßigen Abständen. Die Dokumentation und transparente Berichterstattung über die Umsetzung der Sorgfaltspflichten hat bei uns eine hohe Priorität. Die Berichterstattung zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Themen erfolgt regelmäßig an die Geschäftsführung und wird im jährlichen Bericht auf unserer Website veröffentlicht. Falls sich die Prozesse im Risikomanagement zur Umsetzung der Sorgfaltspflichten ändern oder neue Informationen über prioritäre Risiken vorliegen, wird diese Grundsatzklärung entsprechend angepasst.

Rothkötter bedankt sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Partnern, die zur Wahrung von Menschenrechten und Umweltbelangen beitragen.

Haren, 18.10.2024



Norbert Hagengers



MISSION STATEMENT ON THE HUMAN RIGHTS STRATEGY AND ENVIRONMENTAL RISKS IN LINE WITH THE ACT ON CORPORATE DUE DILIGENCE OBLIGATIONS IN SUPPLY CHAINS (LKSG)

Stand 09/2024

INHALT

- **Introduction**
- **Commitment to respecting human rights and environmental protection**
- **Risk management and responsibilities**
- **Risk analyses and measures**
- **Priority risks**
- **Complaint mechanism**
- **Documentation and reporting**

INTRODUCTION

The Rothkötter Group has been producing high-quality food and feed since 1959. As an international family-owned company, we recognise and actively fulfil our responsibility within our supply chain. Consumer protection, occupational safety and animal and environmental protection are central pillars of our business activities. For this reason, we are focussed on strengthening human rights and environmental legal positions as well as preventing, minimising and remedying violations.

COMMITMENT TO RESPECTING HUMAN RIGHTS AND ENVIRONMENTAL PROTECTION

As a family-owned company that thinks globally and acts locally, the Rothkötter Group („Rothkötter“ or „we“) recognises its social responsibility and the effects of its corporate actions. The scope of the corporate due diligence extends throughout our business area, including all affiliated companies over which Rothkötter has a controlling influence as well as employees and business partners along the supply chain. By implementing our social and ecological due diligence requirements, we help to identify potential risks in our own business area as well as along our supply chain early on and take appropriate preventive and corrective actions for the specific situation in order to prevent, end or minimise human rights violations and environmental damage.

Our actions and expectations are based on the following internationally established guiding principles and agreements:

- International Bill of Human Rights
- United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPR)
- International Labour Organization (ILO) Conventions and Recommendations on Labour and Social Standards (ILO Conventions)

We also refer to the contents and annexes of all applicable, relevant laws. Rothkötter expects all employees and business partners to comply with all applicable laws and that they meet our expectations with respect to social and ecological responsibility. Our expectations and values are defined in a Code of Conduct that must be observed by all employees, suppliers and business partners.

RISK MANAGEMENT AND RESPONSIBILITIES

During the course of our business activities, people at Rothkötter and along the supply chains may be exposed to various human rights and environmental risks. In light of this, Rothkötter considers risk management to be a continuous process that is firmly integrated into all business processes and is constantly refined. Abstract and concrete risk analyses identify potential negative effects on human rights and environmental concerns as well as those potentially affected in our own business area and along the supply chain. We assess and prioritise risks to establish appropriate and effective preventive and corrective actions in our own company and along our supply chain in order to minimise risks as well as prevent, end or minimise any violations. We have established a targeted remedial process in which individual actions are taken to bring an end to a violation and minimise its consequences. All actions that are taken within the scope of our human rights and environmental responsibility adhere to the principle of „Empowerment Before Withdrawal“: We are committed to supporting our business partners in preventing and putting an end to violations of human rights or environmental regulations before we terminate business relationships or switch to alternative sources of supply. This includes consultation with relevant stakeholders as appropriate as well as the use of information from the complaint mechanism implemented at Rothkötter. The effectiveness of actions taken are subject to regular and ad hoc reviews, with continuous further development. Our processes and results are consistently documented and stored. Significant results flow into our corporate reporting in line with the statutory regulations.

The Management Board is responsible for complying with the principles established in this Mission Statement. Our Human Rights Commissioner and the Compliance Committee are responsible for monitoring the risk management and operational implementation of the due diligence requirements, supported by the departments. All relevant departments, Compliance, Quality Management, Purchasing, Communication, HR, are integrated in the phases of implementation. The implementation of the due diligence requirements is operationally controlled by the Compliance Committee. It coordinates the due diligence requirements, sets priorities and manages Rothkötter's efforts to protect human rights and meet its environmental obligations. The responsibilities and implementation processes are consolidated in a central procedural guideline that can be accessed by all departments and employees at any time. The responsibility includes the results of the risk analyses, information concerning the effectiveness and application of preventive and corrective actions, training, notifications and complaints, documentation as well as internal and external reporting.

The internal monitoring and reporting system ensures that the Human Rights Commissioner and the Compliance Committee are in contact with the Management Board on a regular as well as ad hoc basis. We expect our employees, business partners and suppliers to comply with the following protected legal positions:

- Prohibition of child labour
- Prohibition of forced labour and all forms of slavery
- Occupational health and safety
- Compliance with legal requirements concerning working hours and rest periods
- Freedom of association and right to strike
- Prohibition of unequal treatment/discrimination
- Worker rights
- Fair pay
- Prohibition of unlawful eviction and removal of land
- Prohibition of negative impact on natural resources
- Compliance with human rights standards when commissioning security forces
- Compliance with the regulations on the prohibition and use of products containing mercury in line with the Minamata Convention
- Prohibition on the production and use of persistent organic pollutants in line with the Stockholm Convention
- Compliance with the applicable national laws on environmental protection when handling, collecting, storing and disposing of waste as well as consideration of the Basel Convention on the Control of Transboundary Movements of Hazardous Wastes and their Disposal.

RISK ANALYSES AND MEASURES

As part of its risk management, Rothkötter has implemented appropriate risk analyses to take account of potential risks within its own business area and in relation to direct suppliers based on defined appropriateness criteria. These analyses are conducted on a regular as well as ad hoc basis and take account of the location, nature and scope of the relevant business activities, the severity of the possible violation of a protected legal position based on the degree and number of those affected as well as its irreversibility, possibilities for influence and Rothkötter's contribution to the cause, among other things.

The risk analyses are conducted using software. In a first step, abstract risk monitoring based on country and industrial risks for human rights and environmental standards is prepared. In this case, established international reports, data and information from various stakeholders provide the comprehensive basis for the assessment of the country and industrial risks. We combine the results of the country risk analysis with the results of the industrial risk analysis to prepare an assessment that is differentiated by legal topic areas/risks. This combination enables the potential risk to be assessed in defined risk categories per topic area and direct supplier as well as in our own business area.

The identified potential risks are subsequently detailed in the specific risk monitoring. The specific risks are then assessed using questionnaires in the individual companies and for direct suppliers. Sources for the specific risk assessment are information from the questionnaires/assessments and publicly accessible media reports. Supplier-specific information such as audit reports, certifications, agreements or existing preventive actions by suppliers as well as the experiences of our employees and experts are also integrated in the specific risk monitoring. This creates transparency over the extent to which a direct supplier or business area has responded to the identified increased risks. This information and assessment is critical for us to identify gaps in the areas of human rights and environmental standards amongst our direct suppliers and ensure an adequate response. Identified risks are assessed and prioritised using a risk influence matrix. This is used to take appropriate preventive actions in our own business area or in relation to direct suppliers. We are committed to working closely together with our suppliers to enable a comprehensive and detailed understanding of the specific risks that they face.

If a violation is identified in our own business area, we will immediately take effective corrective actions to bring the human rights or environmental violation to an end. This cooperation takes place in close consultation between the Human Rights Commissioner and the Compliance Committee as well as the responsible contact on site. An evaluation and control procedure is implemented to monitor the effectiveness and implementation of the corrective actions taken. This may also trigger the introduction of further preventive and corrective actions and the monitoring of their success. We therefore provide regular and ad hoc training for our employees in the relevant business areas.

If the preventive actions taken are proving ineffective or a violation by a direct supplier is identified, we work together with the supplier to develop a specific remedial concept with a defined timeframe to end or minimize the violation. The systematic recording and tracking enables the results of the risk analyses and actions to be taken into account in future supplier selection. If the corrective actions taken with the supplier also do not lead to any improvement in the situation, as a last resort, we reserve the right to terminate the business relationship.

If we receive substantiated information concerning a previous or potential violation by a direct supplier from a supplier or other external sources, we conduct an ad hoc risk analysis and take appropriate preventive and corrective measures in relation to the perpetrator in order to end or minimize the violation. The results of the risk analysis are communicated to the responsible decision-makers by our internal monitoring and reporting system.

PRIORITY RISKS

Our risk analysis has revealed that priority abstract risk areas lie in our raw materials from non-EU countries. Typically associated risks include, among others, the negative impact on natural resources, the unlawful removal of land and displacement. We counter these risks through close dialogue with our suppliers and raw material certifications.

The current risk monitoring is continuously expanded as part of the implementation of our due diligence requirements. If different priority risks are identified in the course of our regular and ad hoc risk analyses, this Mission Statement is adapted accordingly.

COMPLAINT MECHANISM

We take complaints and notifications concerning possible human rights and environmental violations seriously and provide a publicly accessible complaint mechanism with confidential reporting channels. The complaint mechanism is available to all employees, business partners and potentially affected third parties along the supply chain who wish to report risks and violations both within the company as well as along the supply chain. We prohibit any retaliatory measures for notifications submitted in good faith. Complaints and notifications may bear a name or be anonymous. The confidential handling of the information and identities as well as a fair procedure for processing complaints and notifications is ensured. Our Compliance Committee processes notifications and complaints concerning human rights and environmental standards. The persons entrusted with the complaint procedure are impartial, independent and sworn to secrecy. Further information on the complaint procedure and the rules of procedure can be found on the website (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOCUMENTATION AND REPORTING

Rothkötter considers the implementation of human rights and environmental due diligence requirements to be a continuous process. We therefore review our processes and procedures at regular intervals. The documentation and transparent reporting of the implementation of the due diligence requirements is a top priority. Human rights and environmental issues are regularly reported to the Management Board and are published on our website in the annual report. This Mission Statement is updated accordingly if risk management processes for implementing our due diligence requirements change or new information concerning priority risks comes to light.

Rothkötter would like to thank all its partners who contribute to the protection of human rights and commitment to environmental concerns.



**PRINCIPEVERKLARING INZAKE DE
MENSENRECHTENSTRATEGIE EN MILIEUGERE-
LATEERDE RISICO'S CONFORM DE WETTELIJKE
ZORGVULDIGHEIDSPLICHTEN VOOR SUPPLY
CHAINS (LKSG)**

INHOUDSOPGAVE

- **Voorwoord**
- **Commitment met betrekking tot mensenrechten en de bescherming van het milieu**
- **Risicobeheersing & maatregelen**
- **Risicoanalyses & maatregelen**
- **Prioritaire risico's**
- **Klachtenmechanisme**
- **Documentatie & Rapportage**

VOORWOORD

De Rothkötter Groep staat al sinds 1959 voor hoogwaardige voeding en diervoeding. Als internationaal familiebedrijf zijn we ons bewust van onze verantwoordelijkheid binnen onze goederen- en dienstenstromen en zien we actief toe op de vervulling daarvan. Consumentenbescherming, arbeidsveiligheid, dierenwelzijn en milieubescherming staan centraal in onze bedrijfsactiviteiten. We focussen ons daarom op het versterken van mensen- en milieugerelateerde rechtsposities, de preventie en minimalisering van de schending daarvan en het bieden van oplossingen.

COMMITMENT MET BETREKKING TOT MENSENRECHTEN EN DE BESCHERMING VAN HET MILIEU

Als een familiebedrijf dat wereldwijd denkt en lokaal handelt, is de Rothkötter Groep - hierna met „Rothkötter“ of „wij“ aangeduid - zich bewust van haar sociale verantwoordelijkheid en de impact van haar zakelijke activiteiten. De reikwijdte van de zorgvuldigheidsverplichtingen van het bedrijf strekt zich uit over ons eigen zakelijke activiteitengebied, met inbegrip van alle bedrijven van de Groep waarop Rothkötter een bepalende invloed heeft, en op medewerkers en zakenpartners in de toeleveringsketen. Door onze due diligence-verplichtingen op sociaal gebied en milieugebied na te komen, kunnen we potentiële risico's in ons eigen bedrijf en in onze toeleveringsketen in een vroeg stadium identificeren en nemen we waar nodig passende preventieve en corrigerende maatregelen om mensenrechtenschendingen en milieuschade te voorkomen, te stoppen of te minimaliseren.

Ons handelen en onze verwachtingen zijn onder andere gebaseerd op de volgende internationaal vastgestelde richtlijnen en verdragen:

- International Bill of Human Rights
- United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGPR)
- Conventies en aanbevelingen van de Internationale Arbeidsorganisatie (IAO) over arbeids- en sociale normen (IAO-verdragen)

Bovendien verwijzen we naar de inhoud en bijlagen van alle geldende relevante wetgevingen. Rothkötter verwacht van alle werknemers en zakenpartners dat zij alle toepasselijke wetten naleven en voldoen aan onze verwachtingen met betrekking tot sociale en ecologische verantwoordelijkheid. Onze verwachtingen en waarden zijn vastgelegd in een Gedragscode (Code of conduct), die moet worden nageleefd door alle werknemers, leveranciers en zakenpartners.

RISICOBEBEERSING & MAATREGELEN

In het kader van onze zakelijke activiteiten kunnen mensen bij Rothkötter en langs de supply chains worden blootgesteld aan verschillende mensenrechten- en milieurisico's. Rothkötter ziet risicomanagement als een continu proces dat stevig is geïntegreerd in alle operationele procedures en voortdurend verder wordt ontwikkeld. Door abstracte en concrete risicoanalyses worden potentieel negatieve gevolgen voor mensenrechten en milieubelangen en mogelijke getroffen partijen in onze eigen zakelijke activiteiten en in de toeleveringsketen geïdentificeerd. Op basis van een risicoanalyse en prioriteitenstelling verankeren wij we passende en effectieve preventieve en corrigerende maatregelen in ons eigen bedrijf en in onze toeleveringsketen om de risico's te minimaliseren en, indien nodig, schendingen ervan te voorkomen, te beëindigen of te minimaliseren. We hebben een doelgericht herstelproces opgezet waarbinnen individuele maatregelen worden genomen om een schending te beëindigen en de gevolgen ervan te minimaliseren. Alle maatregelen die worden genomen als onderdeel van onze verantwoordelijkheid voor mensenrechten en milieu volgen het principe van „empowerment vóór terugtrekking“: We zetten ons in om onze zakenpartners te ondersteunen bij het voorkomen en beëindigen van schendingen van mensenrechten of milieuregelgeving voordat we zakenrelaties beëindigen of uitwijken naar alternatieve leveringsbronnen. Waar nodig betrekken we relevante belanghebbenden erbij en maken we gebruik van informatie uit het klachtenmechanisme dat bij Rothkötter is geïmplementeerd. De effectiviteit van de genomen maatregelen wordt periodiek en op ad-hoc-basis beoordeeld en voortdurend verder ontwikkeld. Onze processen en resultaten worden voortdurend gedocumenteerd en opgeslagen. Belangrijke resultaten worden opgenomen in de bedrijfsrapportage in overeenstemming met de wettelijke vereisten.

De verantwoordelijkheid voor de naleving van de principes in deze beginselverklaring berust bij het management. Onze mensenrechtenfunctionaris en de Compliance-commissie zijn verantwoordelijk voor het toezicht op het risicomanagement en de operationele implementatie van de zorgvuldigheidsverplichtingen, daarin ondersteund door de vakafdelingen. Alle relevante afdelingen - Compliance, Kwaliteitsmanagement, Inkoop, Communicatie, Personeelszaken - zijn betrokken bij de implementatiestappen. Operationeel wordt de implementatie van de zorgvuldigheidsverplichtingen beheerd door de Compliance-commissie. Zij coördineert de zorgvuldigheidsverplichtingen, stelt prioriteiten en leidt de inspanningen van Rothkötter om mensenrechten en milieuverplichtingen te beschermen. De bevoegdheden en implementatieprocessen zijn samengevat in een centrale procedurele instructie, die te allen tijde beschikbaar is voor alle afdelingen en medewerkers. Deze verantwoordelijkheid omvat de resultaten van risicoanalyses, informatie over de effectiviteit en toepasbaarheid van preventieve en corrigerende maatregelen, trainingen, aanwijzingen en klachten, documentatie en interne en externe rapportage. De mensenrechtenfunctionaris en de Compliance-commissie voeren periodiek en op ad-hoc-basis overleg met de Raad van Bestuur via het interne monitoring- en rapportagesysteem. We verwachten van onze werknemers, zakenpartners en leveranciers dat ze de volgende beschermde rechtsposities in acht nemen:

- Verbod op kinderarbeid
- Verbod op dwangarbeid en alle vormen van slavernij
- Gezondheid en veiligheid op het werk
- Naleving van wettelijke voorschriften inzake werk- en rusttijden
- Vrijheid van vereniging en stakingsrecht
- Verbod op ongelijke behandeling / discriminatie
- Rechten van werknemers
- Aangemeten beloning
- Verbod op onrechtmatige uitzetting en onteigening van land
- Verbod op negatieve impact op natuurlijke hulpbronnen
- Naleving van de mensenrechtennormen bij opdrachtverstrekking aan beveiligingspersoneel
- Naleving van de voorschriften inzake het verbod op en het gebruik van kwikhoudende producten in het kader van het Minamata-verdrag
- Verbod op de productie en het gebruik van persistente organische schadelijke stoffen in overeenstemming met het Verdrag van Stockholm
- Naleving van de toepasselijke nationale wetgeving inzake milieubescherming bij de handling, inzameling, opslag en verwerking van afval, alsmede de inachtneming van het Verdrag van Bazel inzake de beheersing van het grensoverschrijdende vervoer van gevaarlijke afvalstoffen en de verwerking ervan.

RISICOANALYSES & MAATREGELEN

Als onderdeel van het risicomanagement heeft Rothkötter aangemeten risicoanalyses geïmplementeerd ter inventarisatie van de potentiële risico's binnen de eigen bedrijfsactiviteiten en die van directe leveranciers in overeenstemming met gedefinieerde aangemetenheidscriteria. Deze analyses worden zowel periodiek als op ad-hoc-basis uitgevoerd en houden onder andere rekening met de locatie, het type en de omvang van de betreffende bedrijfsactiviteit, de ernst van een mogelijke inbreuk op een beschermde rechtspositie in termen van zwaarte en het aantal getroffen partijen evenals de onomkeerbaarheid ervan, de potentiële impact en de bijdrage van Rothkötter in de veroorzaking ervan.

De risicoanalyses worden uitgevoerd met behulp van software. In de eerste stap vindt een abstracte risicoanalyse plaats aan de hand van lands- en brancherisico's voor mensenrechten en milieunormen. Internationaal vastgestelde rapporten, gegevens en informatie over verschillende belanghebbenden vormen de uitgebreide basis voor de beoordeling van de risico's in specifieke landen en bedrijfstakken. We combineren de resultaten van de landgerichte risicoanalyse met de resultaten van de branchegerichte risicoanalyse om tot een beoordeling te komen die is gedifferentieerd naar wettelijke onderwerpen/risico's. Deze combinatie maakt een beoordeling mogelijk van het potentiële risico per aandachtsgebied/thema en per directe leverancier, alsmede binnen de eigen bedrijfsactiviteiten in gedefinieerde risicocategorieën.

Op basis hiervan worden de geïdentificeerde potentiële risico's in detail vastgelegd in de specifieke risicobeoordeling. Met behulp van een assessment worden specifieke risico's geëvalueerd aan de hand van vragenlijsten in de afzonderlijke bedrijven en bij directe leveranciers. Bronnen voor de specifieke risicobeoordeling zijn informatie uit de vragenlijsten/assessments en openbaar toegankelijke berichtgevingen in de media. Daarnaast wordt leverancierspecifieke informatie, zoals auditrapporten, certificeringen, overeenkomsten of bestaande preventieve maatregelen bij leveranciers en de ervaringen van onze medewerkers en experts, geïntegreerd in de specifieke risicobeoordeling. Dit stelt ons in staat om transparantie te creëren over de mate waarin een directe leverancier of business unit heeft gereageerd op de geïdentificeerde verhoogde risico's. Deze informatie en beoordeling is essentieel voor ons om hiaten op het gebied van mensenrechten en milieunormen bij onze directe leveranciers te identificeren en hier adequaat op te reageren. Geïdentificeerde risico's worden beoordeeld en krijgen een prioriteit met behulp van een risico-impact-matrix. Op basis hiervan worden passende preventieve maatregelen genomen in onze eigen bedrijfsactiviteiten of ten opzichte van directe leveranciers. Om een uitgebreid en diepgaand begrip van de specifieke risico's bij onze leveranciers mogelijk te maken, vertrouwen we op samenwerking op basis van partnerschap en vertrouwen.

Als er een schending wordt vastgesteld binnen onze eigen activiteiten, worden er onmiddellijk passende en effectieve corrigerende maatregelen genomen om een einde te maken aan de schending van een mensenrechten- of milieu-aspect. De samenwerking vindt plaats in nauwe coördinatie tussen de Human Rights Officer en het Compliance Committee en de verantwoordelijke contactpersonen ter plaatse. Er wordt een evaluatie- en controleproces uitgevoerd met betrekking tot de effectiviteit en implementatie van de genomen corrigerende maatregelen. Dit kan ook de aanzet zijn voor de invoering van verdere preventieve en corrigerende maatregelen en het monitoren van hun succes. Daarom scholen en trainen we onze werknemers in de relevante bedrijfsonderdelen periodiek en op ad-hoc-basis.

Als de genomen preventieve maatregelen niet effectief zijn of als er een schending wordt vastgesteld bij een directe leverancier, werken we samen met de leverancier aan een concreet en tijdgebonden concept voor corrigerende maatregelen om de schending te beëindigen of tot een minimum te beperken. Door systematische registratie en opvolging kunnen de resultaten van de risicoanalyses en maatregelen in aanmerking worden genomen bij de toekomstige selectie van leveranciers. Als corrigerende maatregelen bij de leverancier de situatie niet verbeteren, behouden we ons het recht voor om als laatste redmiddel de zakelijke relatie te beëindigen.

Als we onderbouwde informatie ontvangen van een leverancier of andere externe bronnen over een schending/overtreding die al heeft plaatsgevonden of mogelijk aanwezig blijkt te zijn bij een indirecte leverancier, dan voeren we een ad-hoc risicoanalyse uit en nemen we passende preventieve en corrigerende maatregelen tegen de overtreder om de overtrekking te beëindigen of tot een minimum te beperken. De resultaten van de risicoanalyses worden via ons interne monitoring- en rapportagesysteem doorgegeven aan de verantwoordelijke beslissers.

PRIORITAIRE RISICO'S

Onze risicoanalyse heeft aangetoond dat er in niet-EU-landen abstracte risico-zwaartepunten aanwezig zijn op het gebied van onze grondstoffen die prioriteit moeten krijgen. De risico's die hier typisch mee samenhangen zijn de negatieve impact op natuurlijke hulpbronnen, onwettige onteigening van land en ontheemding. We gaan deze risico's tegen door middel van een nauwe dialoog met onze leveranciers en grondstofgerelateerde certificeringen. Als onderdeel van de implementatie van de zorgvuldigheidsverplichtingen wordt de eerdere risicobeoordeling voortdurend uitgebreid. Als er in de loop van periodieke en op gebeurtenissen gebaseerde risicoanalyses afwijkende prioriteitsrisico's worden geïdentificeerd, zal deze beleidsverklaring overeenkomstig worden aangepast.

KLACHTENMECHANISME

We nemen klachten en meldingen van mogelijke schendingen van mensenrechten en van milieubeleid serieus en bieden daarvoor openbaar toegankelijke en vertrouwelijke klachtenkanalen via ons klachtensysteem aan. Het klachtensysteem staat open voor alle werknemers, zakenpartners en mogelijk betrokken derden in de supply chain die risico's en schendingen zowel binnen het bedrijf als in de supply chain willen melden. Wij verbieden elke represaille van welke aard dan ook voor meldingen die te goeder trouw zijn gedaan. Klachten en meldingen kunnen op naam of anoniem worden ingediend. Vertrouwelijke behandeling van informatie en identiteiten en een eerlijke procedure voor de afhandeling van klachten en meldingen zijn gegarandeerd. Meldingen en klachten met betrekking tot mensenrechten of milieunormen worden behandeld door ons Compliance Committee. De personen die belast zijn met de klachtenprocedure zijn onpartijdig, onafhankelijk en hebben een geheimhoudingsplicht. Meer informatie over de klachtenprocedure en het reglement is te vinden op de website (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOCUMENTATIE & RAPPORTAGE

Rothkötter ziet de implementatie van de zorgvuldigheidsverplichtingen op het gebied van mensenrechten en milieu als een continu proces. Daarom evalueren we onze processen en procedures regelmatig. Documentatie en transparante rapportage over de implementatie van zorgvuldigheidsverplichtingen heeft voor ons een hoge prioriteit. Rapportage over mensenrechten en milieukwesties wordt regelmatig voorgelegd aan het management en gepubliceerd in het jaarverslag op onze website. Als de risicomanagementprocessen voor de uitvoering van de zorgvuldigheidsverplichtingen veranderen of als er nieuwe informatie over prioritaire risico's beschikbaar komt, zal deze beleidsverklaring overeenkomstig worden aangepast.

Rothkötter wil graag van deze gelegenheid gebruik maken om alle betrokken partners te bedanken die bijdragen aan de bescherming van de mensenrechten en het milieu.

DECLARACIÓN DE PRINCIPIOS RELATIVA A LA ESTRATEGIA DE DERECHOS HUMANOS Y RIESGOS MEDIOAMBIENTALES EN VIRTUD DE LA LEY ALEMANA DE DILIGENCIA DEBIDA EN LA CADENA DE SUMINISTRO (LKSG)

Stand 09/2024

ÍNDICE

- Prefacio
- Compromiso con el respeto de los derechos humanos y la protección medioambiental
- Gestión de riesgos y responsabilidades
- Análisis de riesgo y medidas
- Riesgos prioritarios
- Mecanismo de presentación de reclamaciones
- Documentación y elaboración de informes

PREFACIO

Desde 1959, el grupo de empresas Rothkötter es sinónimo de alimentos y piensos de alta calidad. Como empresa familiar con presencia internacional, somos conscientes de la responsabilidad que tenemos dentro de nuestro flujo de bienes y servicios y la asumimos de forma activa. La protección del consumidor, la seguridad laboral, el bienestar de los animales y el respeto del medio ambiente son pilares de nuestras actividades comerciales. Por eso nos centramos en reforzar las disposiciones relativas a los derechos humanos y la protección medioambiental, impedir, prevenir y minimizar su vulneración y aportar soluciones.

COMPROMISO CON EL RESPETO DE LOS DERECHOS HUMANOS Y LA PROTECCIÓN MEDIOAMBIENTAL

Como empresa familiar con mentalidad global y acción local, el grupo de empresas Rothkötter —en lo sucesivo, «Rothkötter» o «nosotros»— es consciente de su responsabilidad social y de las repercusiones de sus prácticas empresariales. El ámbito de aplicación del deber de diligencia empresarial abarca nuestro propio sector de actividad, incluidas todas las empresas pertenecientes al grupo sobre las que Rothkötter tiene una influencia determinante, así como a los empleados y socios comerciales a lo largo de la cadena de suministro. Con la aplicación de los procedimientos de diligencia debida en materia social y medioambiental, contribuimos a detectar a tiempo los posibles riesgos tanto en nuestras propias actividades como a lo largo de nuestra cadena de suministro, y adoptamos las medidas preventivas y correctoras necesarias según el caso para evitar, cesar o minimizar las vulneraciones de los derechos humanos y los daños medioambientales.

Nuestras acciones y expectativas se basan, entre otras cosas, en los siguientes principios rectores y convenios establecidos a nivel internacional:

- Carta Internacional de Derechos Humanos (International Bill of Human Rights)
- Principios Rectores sobre las Empresas y los Derechos Humanos de las Naciones Unidas (UNGP)
- Convenios y recomendaciones de la Organización Internacional del Trabajo (OIT) sobre normas laborales y sociales (convenios de la OIT)

Además, remitimos al contenido y los anexos de todas las leyes pertinentes que sean de aplicación. Rothkötter espera que todos los empleados y socios comerciales cumplan todas las leyes aplicables y satisfagan nuestras expectativas en materia de responsabilidad social y medioambiental. Nuestras expectativas y valores se establecen en un código de conducta que deben cumplir todos los empleados, proveedores y socios comerciales.

GESTIÓN DE RIESGOS Y RESPONSABILIDADES

En el marco de nuestras actividades empresariales, las personas presentes en las instalaciones de Rothkötter y a lo largo de las cadenas de suministro pueden estar expuestas a diversos riesgos para los derechos humanos y el medio ambiente. En ese sentido, para Rothkötter la gestión de riesgos es un proceso continuo que está firmemente integrado en todas sus operaciones y que se somete a un perfeccionamiento constante. Por medio de análisis de riesgos abstractos y concretos, se identifican efectos potencialmente negativos sobre los derechos humanos y las cuestiones medioambientales, así como las posibles partes afectadas en nuestro propio sector de actividad y a lo largo de la cadena de suministro. Partiendo de una evaluación y priorización de los riesgos, implantamos medidas preventivas y correctoras adecuadas y eficaces en la propia empresa y a lo largo de nuestra cadena de suministro para minimizar los riesgos y, dado el caso, evitar, cesar o minimizar las infracciones. Hemos establecido un proceso de subsanación orientado a objetivos en el que se adoptan medidas individuales para poner fin a una infracción y minimizar sus consecuencias. Todas las medidas adoptadas en el marco de nuestra responsabilidad en materia de derechos humanos y medio ambiente siguen el principio de «capacitación antes de retirada»: acorde a él, nos comprometemos a brindar apoyo a nuestros socios comerciales para prevenir y erradicar las vulneraciones de los derechos humanos o de la normativa medioambiental antes de poner fin a las relaciones comerciales o recurrir a fuentes de suministro alternativas. En este sentido, implicamos de ser necesario a las partes interesadas y utilizamos información procedente del mecanismo de presentación de reclamaciones implantado en Rothkötter. Las medidas adoptadas se revisan de forma periódica y no prefijada para comprobar su eficacia y se perfeccionan continuamente. Nuestros procesos y resultados se documentan de forma constante y se conservan. Las conclusiones principales se incluyen en los informes corporativos de conformidad con los requisitos legales.

La responsabilidad del cumplimiento de los principios establecidos en esta declaración de principios recae en la gerencia de la empresa. Nuestro oficial de derechos humanos y el comité de conformidad, con el apoyo de los departamentos especializados, son los responsables de supervisar la gestión de riesgos y la aplicación operativa de los procedimientos de diligencia debida. Todos los departamentos pertinentes (Conformidad, Gestión de Calidad, Compras, Comunicaciones y Recursos Humanos) participan en las fases de aplicación. El comité de conformidad se encarga de la gestión operativa de la aplicación de los procedimientos de diligencia debida. Coordina dichos procedimientos, establece prioridades y dirige los esfuerzos de Rothkötter para proteger los derechos humanos y las obligaciones en materia de protección medioambiental. Las responsabilidades y los procesos de aplicación se resumen en una instrucción de procedimiento central que está en todo momento a disposición de todos los departamentos y miembros de personal. La responsabilidad comprende los resultados de los análisis de riesgos, información sobre la eficacia y aplicabilidad de las medidas preventivas y correctoras, formaciones, notificaciones y reclamaciones, documentación y elaboración de informes internos y externos. El oficial de derechos humanos y el comité de conformidad mantienen un contacto periódico y no prefijado con la gerencia de la empresa a través del sistema interno de supervisión y elaboración de informes. Esperamos que nuestros empleados, socios comerciales y proveedores respeten las siguientes disposiciones jurídicas protegidas:

- Prohibición del trabajo infantil
- Prohibición del trabajo forzoso y de cualquier forma de esclavitud
- Protección del trabajo y la salud
- Cumplimiento de la normativa legal respecto a la jornada laboral y los períodos de descanso
- Libertad sindical y de asociación y derecho de huelga
- Prohibición de trato desigual/discriminación
- Derechos de los trabajadores
- Remuneración adecuada
- Prohibición del desalojo ilegal y de la expropiación de tierras
- Prohibición de los efectos negativos sobre los recursos naturales
- Cumplimiento de las normas de derechos humanos en la contratación de personal de seguridad
- Cumplimiento de las disposiciones sobre la prohibición y el uso de productos con mercurio añadido del Convenio de Minamata
- Prohibición de la producción y el uso de contaminantes orgánicos persistentes conforme al Convenio de Estocolmo
- Cumplimiento de la legislación nacional aplicable en materia de protección medioambiental en la manipulación, recogida, almacenamiento y eliminación de residuos y observación del Convenio de Basilea sobre el control de los movimientos transfronterizos de los desechos peligrosos y su eliminación.

ANÁLISIS DE RIESGO Y MEDIDAS

En el marco de su gestión de riesgos, Rothkötter ha implantado análisis de riesgos adecuados para considerar los posibles riesgos dentro de su propio sector de actividad y frente a los proveedores directos según criterios de adecuación definidos. Estos análisis se realizan tanto de forma periódica como no prefijada y tienen en cuenta, entre otras cosas, la ubicación, el tipo y el alcance de la actividad comercial relevante, la gravedad de la posible infracción de una disposición jurídica protegida según el grado y el número de afectados, así como su irreversibilidad, las posibilidades de influencia y la contribución de Rothkötter a su causa.

Los análisis de riesgos se realizan por medio de un programa informático. En el primer paso, se lleva a cabo una evaluación abstracta de los riesgos que suponen el país y el sector para los derechos humanos y las normas medioambientales. Al respecto, los informes, datos e información establecidos a nivel internacional y obtenidos de diversas partes interesadas constituyen la base completa para la evaluación de los riesgos del país y del sector. Combinamos los resultados del análisis de riesgos del país con los del análisis de riesgos del sector para elaborar una evaluación diferenciada según las áreas temáticas jurídicas/riesgos. Esta combinación permite evaluar los posibles riesgos por área temática y por proveedor directo, así como en el propio sector de actividad de la empresa en categorías de riesgo definidas.

A partir de ahí, los posibles riesgos identificados se registran de forma detallada en la evaluación de riesgos concreta. Con ayuda de un estudio, se valoran los riesgos específicos mediante cuestionarios realizados en cada empresa y a los proveedores directos. Las fuentes para la evaluación del riesgo específico son la información obtenida de los cuestionarios/estudios y los informes de prensa de acceso público. Además, en la propia evaluación de riesgos se integra la información específica de los proveedores, por ejemplo, informes de auditoría, certificaciones, acuerdos o medidas de prevención existentes en sus empresas, así como la experiencia de nuestros empleados y expertos. De este modo, podemos ver de forma clara en qué medida ha reaccionado un proveedor directo o una división comercial al aumento de los riesgos identificados. Esta información y evaluación son esenciales para que podamos detectar carencias de nuestros proveedores directos respecto a los derechos humanos y las normas medioambientales y responder a ellas de forma adecuada. Los riesgos identificados se evalúan y priorizan con ayuda de una matriz de riesgo-influencia. Partiendo de ahí, se adoptan las medidas preventivas adecuadas en la propia división comercial o respecto a los proveedores directos. Para comprender en detalle los riesgos específicos a los que se enfrentan nuestros proveedores, apostamos por una colaboración mutua y basada en la confianza. Si se detecta una infracción en una división comercial propia, se adoptan inmediatamente medidas correctoras adecuadas y eficaces para poner fin a la vulneración de un aspecto relacionado con los derechos humanos o el medio ambiente. En ese caso, la colaboración se lleva a cabo en estrecha coordinación entre el oficial de derechos humanos y el comité de conformidad, así como con las personas de contacto responsables in situ. En relación con la eficacia y la aplicación de las medidas correctoras adoptadas, se realiza un proceso de evaluación y control, que también puede ser un estímulo para introducir nuevas medidas preventivas y correctoras y comprobar su éxito. Por tanto, damos a nuestros empleados de las divisiones comerciales pertinentes formación periódica de forma no prefijada.

Si las medidas preventivas adoptadas no demuestran ser eficaces o si se detecta una infracción en un proveedor directo, elaboramos en colaboración con él un concepto corrector concreto y con un plazo específico que ponga fin a la infracción o la minimice. El registro y seguimiento sistemáticos permiten tener en cuenta los resultados de los análisis de riesgo y las medidas en la futura selección de proveedores. Si las medidas correctoras adoptadas con el proveedor no mejoran la situación, nos reservamos el derecho, en última instancia, de resolver la relación comercial.

Si recibimos información fundamentada de un proveedor o de otras fuentes externas sobre una infracción que ya se ha producido o que se pueda producir por parte de un proveedor indirecto, llevamos a cabo un análisis de riesgos del caso en cuestión y adoptamos las medidas preventivas y correctoras adecuadas contra el causante para poner fin a la infracción o minimizarla. Los resultados del análisis de riesgos se comunican a los responsables de la toma de decisiones a través de nuestro sistema interno de supervisión y elaboración de informes.

RIESGOS PRIORITARIOS

Nuestro análisis de riesgos ha demostrado que existen factores de riesgo abstractos que hay que priorizar en el ámbito de nuestras materias primas procedentes de países no pertenecientes a la UE. Entre los riesgos típicamente asociados a ello se incluyen los efectos negativos sobre los recursos naturales, la expropiación ilegal de tierras y el desplazamiento. Abordamos estos riesgos mediante un estrecho diálogo con nuestros proveedores y con certificaciones relacionadas con las materias primas.

En el marco de la aplicación de los procedimientos de diligencia debida, se sigue ampliando la evaluación de riesgos realizada anteriormente. Si se identifican otros riesgos prioritarios durante los análisis de riesgos periódicos y no prefijados, se adaptará en consecuencia esta declaración de principios.

MECANISMO DE PRESENTACIÓN DE RECLAMACIONES

Nos tomamos muy en serio las reclamaciones y las notificaciones relativas a posibles vulneraciones de los derechos humanos e infracciones medioambientales y, a través de nuestro sistema de presentación de reclamaciones, ofrecemos canales de denuncia confidenciales y de acceso público. El sistema de presentación de reclamaciones está abierto a todos los empleados, socios comerciales y terceros potencialmente afectados en toda la cadena de suministro que deseen denunciar riesgos e infracciones tanto dentro de la empresa como a lo largo de la cadena de suministro. Prohibimos cualquier tipo de represalia por denuncias realizadas de buena fe. Las reclamaciones y notificaciones pueden incluir datos personales o hacerse de forma anónima. Se garantiza el tratamiento confidencial de la información y las identidades, así como un procedimiento justo para la tramitación de las reclamaciones y notificaciones. Las notificaciones y reclamaciones relacionadas con los derechos humanos o las normas medioambientales son tramitadas por nuestro comité de conformidad. Las personas encargadas del procedimiento de reclamaciones son imparciales, independientes y quedan sujetas a un deber de confidencialidad. Hay disponible más información sobre el procedimiento de reclamaciones y el reglamento de procedimiento en el sitio web (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOCUMENTACIÓN Y ELABORACIÓN DE INFORMES

Rothkötter considera que la aplicación de los procedimientos de diligencia debida en materia de derechos humanos y medio ambiente es un proceso continuo. Por ese motivo, revisamos de forma periódica nuestros procesos y procedimientos. La documentación y la transparencia de los informes en relación con la aplicación de los procedimientos de diligencia debida son una prioridad para nosotros. Los informes sobre temas relativos a los derechos humanos y el medio ambiente se presentan de forma periódica a la gerencia y se publican en el informe anual disponible en nuestro sitio web. Si cambian los procesos de gestión de riesgos para la aplicación de los procedimientos de diligencia debida o se dispone de nueva información sobre riesgos prioritarios, esta declaración de principios se actualizará en consecuencia.

Rothkötter quiere aprovechar esta ocasión para agradecer a todas las partes implicadas que contribuyen a la protección de los derechos humanos y las cuestiones medioambientales



**DICHIARAZIONE DEI PRINCIPI RELATIVI ALLA
STRATEGIA PER I DIRITTI UMANI E AI RISCHI
ECOLOGICI AI SENSI DELLA LEGGE TEDESCA
SULLA DUE DILIGENCE DELLA CATENA DI
APPROVVIGIONAMENTO
(LKSG)**

INDICE

- **Premessa**
- **Impegno a favore del rispetto dei diritti umani e della tutela dell'ambiente**
- **Gestione dei rischi e responsabilità**
- **Analisi dei rischi e misure**
- **Rischi prioritari**
- **Meccanismo di reclamo**
- **Documentazione e report**

PREMESSA

Dal 1959 il gruppo Rothkötter è sinonimo di alimenti e mangimi di alta qualità. In qualità di azienda a conduzione familiare operante a livello internazionale, siamo consapevoli della nostra responsabilità in merito al nostro flusso di beni e servizi, che ci assumiamo in maniera attiva. La tutela dei consumatori, la sicurezza sul lavoro, la tutela degli animali e dell'ambiente sono elementi centrali delle nostre attività commerciali. Ci concentriamo pertanto sul rafforzamento delle posizioni giuridiche umane e ambientali, impedendone le violazioni, prevenendole, riducendole al minimo e implementando misure correttive.

IMPEGNO A FAVORE DEL RISPETTO DEI DIRITTI UMANI E DELLA TUTELA DELL'AMBIENTE

In quanto azienda a conduzione familiare che pensa a livello globale e agisce a livello locale, il gruppo Rothkötter (di seguito "Rothkötter" o "noi") è consapevole della propria responsabilità sociale e dell'impatto delle proprie attività commerciali. L'ambito della due diligence aziendale comprende il nostro settore di attività e tutte le società del gruppo sulle quali Rothkötter ha un'influenza determinante, oltre ai collaboratori e ai partner commerciali lungo la catena di approvvigionamento. Attuando i nostri obblighi di due diligence sociale ed ecologica, contribuiamo all'individuazione tempestiva di potenziali rischi sia nel nostro settore di attività sia lungo la nostra catena di approvvigionamento e all'adozione di misure preventive e correttive adeguate in base alle necessità per prevenire, interrompere o ridurre al minimo le violazioni dei diritti umani e i danni ambientali.

Il nostro operato e le nostre aspettative si basano, tra le altre cose, sui seguenti principi guida e accordi stabiliti a livello internazionale:

- Carta internazionale dei diritti umani (International Bill of Human Rights)
- Principi guida delle Nazioni Unite su imprese e diritti umani (UNGP)
- Convenzioni e raccomandazioni dell'Organizzazione internazionale del lavoro (OIL) sulle norme sociali e del lavoro (Convenzioni OIL)

Facciamo inoltre riferimento ai contenuti e agli allegati di tutte le leggi pertinenti applicabili. Rothkötter si aspetta che tutti i collaboratori e i partner commerciali rispettino tutte le leggi applicabili e soddisfino le nostre aspettative in materia di responsabilità sociale e ambientale. Le nostre aspettative e i nostri valori sono stabiliti in un codice di condotta (Code of Conduct) al quale devono attenersi tutti i collaboratori, fornitori e partner commerciali.

GESTIONE DEI RISCHI E RESPONSABILITÀ

Nell'ambito delle nostre attività commerciali, le persone che lavorano presso Rothkötter e lungo le catene di approvvigionamento possono essere esposte a vari rischi legati ai diritti umani e all'ambiente. Rothkötter vede la gestione dei rischi come un processo continuo, saldamente integrato in tutti i processi operativi e in continuo sviluppo. Le analisi dei rischi astratte e concrete vengono utilizzate per identificare gli impatti potenzialmente negativi sui diritti umani e sugli aspetti ambientali, nonché i soggetti potenzialmente colpiti nel proprio settore di attività e lungo la catena di approvvigionamento. Sulla base di una valutazione dei rischi e della relativa prioritizzazione, adottiamo misure preventive e correttive adeguate ed efficaci all'interno della nostra azienda e lungo la nostra catena di approvvigionamento al fine di ridurre al minimo i rischi e, se necessario, prevenire, interrompere o ridurre al minimo le violazioni. Abbiamo definito un processo di correzione mirato in base al quale vengono adottate misure individuali per porre fine a una violazione e ridurre al minimo le conseguenze. Tutte le misure adottate nell'ambito della nostra responsabilità relativa all'ambiente e ai diritti umani seguono il principio della "responsabilizzazione prima della separazione": ci impegniamo a supportare i nostri partner commerciali nel prevenire e interrompere le violazioni dei diritti umani o delle normative ambientali prima di porre fine ai rapporti commerciali o passare a fonti di approvvigionamento alternative. Se necessario, coinvolgiamo gli stakeholder rilevanti e utilizziamo le informazioni del meccanismo di reclamo implementato all'interno di Rothkötter. L'efficacia delle misure adottate viene verificata regolarmente e in base alle necessità e le misure stesse vengono sviluppate costantemente. I nostri processi e risultati sono documentati e archiviati costantemente. I risultati significativi sono inclusi nelle relazioni aziendali in conformità con i requisiti legali.

La responsabilità del rispetto dei principi enunciati nella presente Dichiarazione spetta alla dirigenza. Il nostro responsabile dei diritti umani e il comitato di conformità, con il supporto dei reparti specializzati, sono responsabili del monitoraggio della gestione dei rischi e dell'attuazione operativa degli obblighi di due diligence. Tutti i dipartimenti interessati (Compliance, Gestione qualità, Acquisti, Comunicazione, Personale) sono coinvolti nelle fasi di attuazione. È il comitato di conformità ad attuare gli obblighi di due diligence dal punto di vista operativo. Coordina la due diligence, stabilisce le priorità e guida le iniziative di Rothkötter per la tutela dei diritti umani e il rispetto degli obblighi ambientali. Le responsabilità e i processi di attuazione sono riassunti in una procedura operativa centrale a disposizione di tutti i reparti e i collaboratori in qualsiasi momento. La responsabilità comprende i risultati delle analisi dei rischi, le informazioni sull'efficacia e sull'applicabilità delle misure preventive e correttive, la formazione, le segnalazioni e i reclami, la documentazione e le relazioni interne ed esterne. Il responsabile dei diritti umani e il comitato di conformità comunicano regolarmente e in base alle necessità con la dirigenza attraverso il sistema di monitoraggio e report interno. Ci aspettiamo che i nostri collaboratori, partner commerciali e fornitori rispettino le seguenti posizioni giuridiche tutelate:

- Divieto di lavoro minorile
- Divieto di lavoro forzato e di qualsiasi forma di schiavitù
- Tutela del lavoro e della salute
- Rispetto delle norme di legge in materia di orari di lavoro e periodi di riposo
- Libertà sindacale e di associazione nonché diritto allo sciopero
- Divieto di disparità di trattamento/discriminazione
- Diritti dei lavoratori
- Retribuzione adeguata
- Divieto di evacuazione forzata e di espropriazione di terreni
- Divieto di impatto negativo sulle risorse naturali
- Rispetto degli standard in materia di diritti umani nell'impiego di forze di sicurezza
- Rispetto delle norme sul divieto e sull'uso dei prodotti con aggiunta di mercurio ai sensi della Convenzione di Minamata
- Divieto di produzione e utilizzo di inquinanti organici persistenti ai sensi della Convenzione di Stoccolma
- Rispetto delle leggi nazionali applicabili in materia di protezione ambientale nella manipolazione, nella raccolta, nello stoccaggio e nello smaltimento dei rifiuti e rispetto della Convenzione di Basilea sul controllo dei movimenti transfrontalieri di rifiuti pericolosi e del loro smaltimento

ANALISI DEI RISCHI E MISURE

Nell'ambito della gestione dei rischi, Rothkötter ha implementato procedure di analisi dei rischi adeguate per esaminare i potenziali rischi all'interno del proprio settore di attività e nei confronti dei fornitori diretti secondo criteri di adeguatezza definiti. Queste analisi vengono effettuate sia regolarmente sia in base alle necessità e tengono conto, tra le altre cose, dell'ubicazione, del tipo e della portata dell'attività commerciale in questione, della gravità della possibile violazione di una posizione giuridica tutelata in base al grado e al numero delle persone coinvolte, nonché della sua irreversibilità, delle possibilità di influenza e dell'apporto causale di Rothkötter.

Le analisi dei rischi vengono effettuate tramite software. In una prima fase viene creata una valutazione astratta dei rischi tramite i rischi Paese e di settore legati ai diritti umani e agli standard ambientali. Rapporti riconosciuti a livello internazionale, dati e informazioni di vari stakeholder costituiscono la base completa per valutare i rischi Paese e di settore. Combiniamo i risultati dell'analisi dei rischi Paese e i risultati dell'analisi dei rischi di settore per creare una valutazione differenziata a seconda delle aree tematiche/dei rischi legali. Questa combinazione consente una valutazione del rischio potenziale per area tematica e per fornitore diretto, nonché nel proprio settore di attività in categorie di rischio definite.

Su questa base, i rischi potenziali individuati vengono documentati in dettaglio nella valutazione concreta del rischio. Con l'ausilio di un assessment vengono valutati i rischi specifici tramite questionari nelle singole aziende e presso i fornitori diretti. Le fonti per la valutazione concreta del rischio sono le informazioni tratte da questionari/assessment e dai resoconti mediatici accessibili al pubblico. Inoltre, nella valutazione concreta del rischio vengono integrate informazioni specifiche del fornitore, come relazioni di audit, certificazioni, accordi o misure preventive esistenti presso i fornitori, oltre alle esperienze dei nostri collaboratori ed esperti. In questo modo garantiamo la trasparenza sulla modalità con cui un fornitore diretto o un settore di attività ha reagito ai maggiori rischi individuati. Queste informazioni e valutazioni sono fondamentali per noi per individuare le lacune nell'ambito dei diritti umani e degli standard ambientali tra i nostri fornitori diretti e per rispondervi in modo appropriato. I rischi individuati vengono valutati e classificati in ordine di priorità utilizzando una matrice per l'impatto dei rischi. Su questa base vengono adottate misure preventive adeguate all'interno del nostro stesso settore di attività o nei confronti dei fornitori diretti. Per consentire una comprensione completa e approfondita dei rischi specifici presso i nostri fornitori, ci affidiamo a una collaborazione basata sulla partnership e sulla fiducia.

Se viene rilevata una violazione nel proprio settore di attività, verranno immediatamente adottate misure correttive adeguate ed efficaci per porre fine alla violazione di un diritto umano o di un aspetto ambientale. La collaborazione avviene in stretto coordinamento tra il responsabile dei diritti umani e il comitato di conformità, nonché i referenti responsabili in loco. Viene effettuato un processo di valutazione e controllo in merito all'efficacia e all'attuazione delle misure correttive adottate, che può anche rappresentare lo stimolo per l'introduzione di ulteriori misure preventive e correttive e il controllo dei relativi risultati. Per questo motivo formiamo i nostri collaboratori nei settori di attività rilevanti, regolarmente e in base alle necessità.

Se le misure preventive adottate non hanno alcun effetto o viene rilevata una violazione presso un fornitore diretto, lavoreremo insieme al fornitore per sviluppare misure correttive concrete e tempestive intese a interrompere o ridurre al minimo la violazione. La raccolta e il monitoraggio sistematici permettono di tenere conto dei risultati derivanti dalle analisi dei rischi e dalle misure nella scelta futura dei fornitori. Se le misure correttive adottate con il fornitore non migliorano la situazione, ci riserviamo il diritto di interrompere il rapporto commerciale come ultima possibilità.

Se veniamo a conoscenza in modo comprovato da un fornitore o da altre fonti esterne di una violazione già avvenuta o che si ritiene possibile presso un fornitore indiretto, effettuiamo un'analisi dei rischi in base alle necessità e adottiamo misure preventive e correttive adeguate nei confronti dell'autore della violazione al fine di interromperla o ridurla al minimo. I risultati dell'analisi dei rischi vengono comunicati ai responsabili delle decisioni attraverso il nostro sistema di monitoraggio e report interno.

RISCHI PRIORITARI

Dalla nostra analisi dei rischi è emerso che gli ambiti di rischio astratti a cui dare priorità rientrano nel settore delle nostre materie prime provenienti da Paesi extra UE. I rischi tipicamente associati a questa situazione includono, tra le altre cose, l'impatto negativo sulle risorse naturali, l'espropriazione illegale di terreni e l'espulsione di persone. Contrastiamo questi rischi attraverso uno stretto dialogo con i nostri fornitori e le certificazioni relative alle materie prime.

Nell'ambito dell'attuazione degli obblighi di due diligence, l'attuale valutazione dei rischi viene costantemente aggiornata. Se nel corso delle analisi dei rischi periodiche ed effettuate in base alle necessità vengono individuati diversi rischi prioritari, la presente Dichiarazione dei principi verrà adeguata di conseguenza.

MECCANISMO DI RECLAMO

Prendiamo seriamente i reclami e le segnalazioni di possibili violazioni ambientali e dei diritti umani e mettiamo a disposizione canali di reclamo riservati e accessibili al pubblico attraverso il nostro sistema di reclamo. Il sistema di reclamo è accessibile per tutti i collaboratori, partner commerciali e terzi potenzialmente coinvolti lungo la catena di approvvigionamento che vogliono segnalare rischi e violazioni sia all'interno dell'azienda sia lungo la catena di approvvigionamento. Vietiamo qualsiasi ritorsione per segnalazioni effettuate in buona fede. Reclami e segnalazioni possono essere effettuati in forma nominativa o anonima. Sono garantiti il trattamento riservato delle informazioni e delle identità e una procedura equa per l'elaborazione dei reclami e delle segnalazioni. Le segnalazioni e i reclami relativi ai diritti umani o agli standard ambientali vengono elaborati dal nostro comitato di conformità. Le persone incaricate della procedura di reclamo sono imparziali, indipendenti e hanno l'obbligo di mantenere la riservatezza. Sul sito web (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>) sono disponibili ulteriori informazioni sulla procedura di reclamo.

DOCUMENTAZIONE E REPORT

Rothkötter considera l'attuazione della due diligence in materia di diritti umani e ambiente un processo continuo, pertanto rivediamo regolarmente i nostri processi e le nostre procedure. La documentazione e le relazioni trasparenti sull'attuazione degli obblighi di due diligence rappresentano per noi una priorità assoluta. Le relazioni sui diritti umani e sulle questioni ambientali destinate alla dirigenza vengono redatte regolarmente e divulgate nella relazione annuale sul nostro sito web. Se i processi di gestione dei rischi per l'attuazione degli obblighi di due diligence cambiano o sono disponibili nuove informazioni sui rischi prioritari, la presente Dichiarazione dei principi verrà adeguata di conseguenza. Rothkötter coglie l'occasione per ringraziare tutti i partner coinvolti che contribuiscono alla tutela dei diritti umani e degli aspetti ambientali.



**DÉCLARATION DE PRINCIPE CONCERNANT LA
STRATÉGIE EN MATIÈRE DE DROITS
DE L'HOMME ET LES RISQUES
ENVIRONNEMENTAUX CONFORMÉMENT À LA
LOI SUR LES OBLIGATIONS DE SOINS SUR LA
CHAÎNE D'APPROVISIONNEMENT
(LKSG)**

Rothkötter Stand 09/2024

TABLE DES MATIÈRES

- **Avant-propos**
- **Attachement au respect des droits de l'homme et au respect de l'environnement**
- **Gestion des risques et responsabilités**
- **Analyses des risques et mesures**
- **Risques prioritaires**
- **Mécanisme de lancement d'alerte**
- **Documentation et reporting**

AVANT-PROPOS

Depuis 1959, le groupe d'entreprises Rothkötter est synonyme de produits alimentaires et de fourrages de haute qualité. En tant qu'entreprise familiale orientée à l'international, nous sommes conscients de nos responsabilités au sein de nos flux de produits et prestations de services, et nous les assumons activement. La protection des consommateurs, la sécurité au travail, la protection de l'animal et de l'environnement sont des modules capitaux dans notre activité commerciale. Par conséquent, nous veillons attentivement à renforcer les positions juridiques se référant à l'homme et à l'environnement, à empêcher leurs violations, à prévenir et minimiser ces dernières, et à y remédier.

ATTACHEMENT AU RESPECT DES DROITS DE L'HOMME ET AU RESPECT DE L'ENVIRONNEMENT

En tant qu'entreprise familiale pensant globalement et agissant localement, le groupe d'entreprises Rothkötter – ci-après dénommé « Rothkötter » ou « nous » – a conscience de ses responsabilités sociétales et des répercussions de son action entrepreneuriale. Le domaine d'application de l'obligation de soin de l'entreprise couvre notre propre domaine d'affaires, toutes les sociétés membres du groupe incluses sur lesquelles Rothkötter exerce une influence déterminante, ainsi que les collaborateurs et partenaires commerciaux le long de la chaîne d'approvisionnement. En honorant nos obligations de soin sociales et environnementales, nous contribuons à détecter précocement les risques potentiels aussi bien dans notre propre domaine commercial que le long de notre chaîne d'approvisionnement, et à prendre des mesures appropriées de prévention et de remédiation, en fonction d'événements, afin d'empêcher des violations des droits de l'homme et des dommages environnementaux, d'y mettre fin ou de les minimiser.

Notre action et nos attentes sont basées entre autres sur les principes directeurs et accords suivants établis à l'échelle internationale :

- Charte internationale des droits de l'homme (International Bill of Human Rights)
- Principes directeurs des Nations Unies relatifs aux entreprises et aux droits de l'homme (UNGP)
- Conventions et recommandations de l'Organisation Internationale du Travail (OIT) sur les normes de travail et sociales (Conventions de l'OIT)

Nous renvoyons en plus aux contenus et annexes de toutes les lois pertinentes applicables. Rothkötter attend de tous ses collaborateurs et partenaires commerciaux qu'ils respectent l'ensemble des lois en vigueur et qu'ils répondent à nos attentes en matière de responsabilité sociale et écologique. Nos attentes et nos valeurs sont ancrées dans un Code de conduite (Code of Conduct) que l'ensemble des collaborateurs, des fournisseurs et des partenaires commerciaux sont tenus de respecter.

GESTION DES RISQUES ET RESPONSABILITÉS

Dans le cadre de notre responsabilité entrepreneuriale, les personnes chez Rothkötter et le long des chaînes d'approvisionnement peuvent être exposées à différents risques affectant les droits de l'homme et l'environnement. Ici, Rothkötter comprend la gestion des risques comme s'agissant d'un processus continu, fermement intégré dans les séquençements de l'exploitation et faisant l'objet d'un perfectionnement permanent. Des analyses des risques abstraites et concrètes permettent d'identifier les répercussions potentiellement négatives sur les droits de l'homme et les intérêts de l'environnement, ainsi que sur les personnes potentiellement concernées dans notre propre domaine d'affaires et le long de la chaîne d'approvisionnement. Sur la base d'une évaluation et d'une priorisation des risques, nous prenons des mesures raisonnables et efficaces de prévention et de remédiation dans notre propre entreprise et le long de notre chaîne d'approvisionnement, pour minimiser les risques et empêcher le cas échéant les violations, pour y mettre fin ou les minimiser. Nous avons mis en place un processus de remédiation ciblé dans le cadre duquel sont prises des mesures individuelles servant à mettre fin à une violation et à en minimiser les conséquences. Toutes les mesures prises dans le cadre de notre responsabilité vis-à-vis des droits de l'homme et vis-à-vis de l'environnement respectent le principe suivant « Habilitation avant retrait » : Nous nous attachons à aider nos partenaires commerciaux à éviter des violations des droits de l'homme ou de règlements environnementaux et à y mettre fin, avant de mettre fin à des relations commerciales ou de nous rabattre sur des sources d'approvisionnement alternatives. À ce moment-là et suivant besoin, nous impliquons des parties prenantes compétentes et utilisons des informations puisées dans le mécanisme de lancement d'alerte mis en place chez Rothkötter. Les mesures prises font l'objet d'un contrôle d'efficacité régulièrement et lorsqu'un événement survient, et d'un perfectionnement permanent. Nos processus et résultats sont continuellement documentés et conservés. Les résultats entrent, conformément aux spécifications légales, dans le reporting de l'entreprise.

La responsabilité de respecter les principes fixés dans la présente déclaration de principe est assumée par la direction générale. Aidés par les domaines spécialisés, notre délégué à la protection des droits de l'homme et le comité Conformité ont la responsabilité de surveiller la gestion des risques et la transposition, dans les opérations, des obligations de soins. Tous les départements pertinents – Compliance, Gestion qualité, Achats, Communication, RH – sont impliqués dans les étapes de transposition. La mise en œuvre des obligations de soin est pilotée, dans les opérations, par le comité Conformité. Elle coordonne les obligations de soins, fixe des priorités et pilote les efforts de Rothkötter pour la protection des droits de l'homme et l'accomplissement des obligations relatives à l'environnement. Les compétences et les processus de transposition sont récapitulés dans une instruction centrale de procédure qui se trouve en permanence à la disposition de tous les départements, collaboratrices et collaborateurs. La responsabilité comprend les résultats des analyses de risques, des informations sur l'efficacité et l'applicabilité de mesures de prévention et remédiation, des formations, des signalements et alertes, la documentation ainsi que le reporting interne et externe. Le délégué à la protection des droits de l'homme et le comité Conformité échangent régulièrement et en fonction d'événements au travers du système interne de monitoring et de reporting. Nous attendons de nos collaboratrices et collaborateurs, de nos partenaires commerciaux et fournisseurs qu'ils respectent les positions juridiques protégées suivantes :

- Interdiction du travail des enfants
- Interdiction du travail forcé et de toutes les formes d'esclavage
- Protection au travail et protection de la santé
- Respect des prescriptions légales visant le temps de travail et les temps de repos
- Liberté de rassemblement et d'association, ainsi que droit de faire grève
- Interdiction des inégalités de traitement / des discriminations
- Droits des salariés
- Rémunération appropriée
- Interdiction de procéder à des expulsions forcées et interdiction d'exproprier des terres
- Interdiction de gênes préjudiciables aux bases d'existence naturelles
- Respect des normes juridiques sur les droits de l'homme au moment de mandater des forces de sécurité
- Respect des prescriptions visant l'interdiction du mercure et de produits contenant du mercure, conformément à la Convention de Minamata
- Interdiction de produire et d'utiliser des polluants organiques persistants en vertu de la Convention de Stockholm
- Respect des lois nationales applicables à la protection de l'environnement pendant la manipulation, la collecte, le stockage et l'élimination de déchets, ainsi que respect de la Convention de Bâle sur le contrôle des mouvements transfrontières de déchets dangereux et de leur élimination.

ANALYSES DES RISQUES ET MESURES

Dans le cadre de la gestion des risques, Rothkötter a mis en œuvre des analyses de risques raisonnables pour observer des risques potentiels à l'intérieur de son propre domaine d'affaires et vis-à-vis de fournisseurs directs, en fonction de critères de raisonabilité définis. Ces analyses sont réalisées aussi bien régulièrement que sur motif spécifique, et elles tiennent compte entre autres du site, de la nature et de l'étendue de l'activité commerciale pertinente, de la gravité de la violation possible d'une position juridique protégée selon le degré et le nombre de personnes concernées, ainsi que de l'irréversibilité de la violation, des possibilités d'influence et du quantum selon lequel Rothkötter en est à l'origine.

Les analyses de risques sont réalisées à l'aide d'un logiciel. La première étape consiste à élaborer un portrait abstrait des risques, dans les pays et les secteurs industriels, pour les droits de l'homme et les normes environnementales. Ici, des rapports, données et informations établis à l'international, provenant de différentes parties prenantes, constituent la base complète avec laquelle estimer les risques venant des pays et des secteurs industriels. Nous combinons les résultats de l'analyse des risques dans les pays avec les résultats d'analyse des risques des secteurs industriels pour en tirer une évaluation différenciée en fonction des domaines thématiques légaux/des risques. Cette combinaison permet d'évaluer le risque potentiel par domaine thématique et par fournisseur direct, ainsi que dans notre propre domaine d'affaires dans des catégories de risque définies.

Sur cette base, les risques potentiels identifiés sont saisis de manière détaillée dans l'examen concret des risques. À l'aide d'une évaluation, les risques spécifiques sont évalués au moyen de questionnaires dans les différentes sociétés et chez des fournisseurs directs. Les sources pour l'estimation concrète des risques sont les informations provenant des questionnaires/évaluations ainsi que les comptes-rendus médiatiques accessibles au public. En outre sont intégrées dans l'examen concret des risques des informations venant spécifiquement des fournisseurs, par exemple des rapports d'audit, des certifications, des accords ou des mesures préventives déjà en place chez les fournisseurs, ainsi que les expériences faites par nos collaborateurs et experts. Nous générons de la sorte de la transparence sur la mesure dans laquelle un fournisseur direct ou un domaine d'affaires a réagi à des risques accrus identifiés. Cette information et cette évaluation sont déterminantes pour nous, pour identifier des lacunes dans les domaines Droits de l'homme et Normes environnementales chez nos fournisseurs directs, et pour y réagir de façon adéquate. Les risques identifiés sont évalués à l'aide d'une matrice d'influence du risque et priorisés. En partant de là, des mesures préventives raisonnables sont prises dans notre propre domaine d'affaires ou vis-à-vis de fournisseurs directs. Pour obtenir une compréhension complète et approfondie des risques spécifiques chez nos fournisseurs, nous misons sur une coopération basée sur le partenariat et la confiance.

Si une violation est constatée dans notre propre domaine d'affaires, des mesures de remédiations raisonnables et efficaces sont immédiatement prises, qui mettent fin à la violation d'un aspect des droits de l'homme ou de l'environnement. À ce titre, la collaboration se déroule en étroite concertation avec le délégué à la protection des droits de l'homme et le comité Conformité ainsi qu'avec les interlocuteurs responsables sur place. Une procédure d'évaluation et de contrôle est exécutée pour connaître l'efficacité et la transposition des mesures de remédiation prises. Cela peut constituer aussi l'élan initial conduisant à déclencher d'autres mesures préventives et de remédiation, et à en contrôler la réussite. Pour cette raison nous formons nos collaborateurs, dans les domaines d'affaires pertinents, de façon régulière et en fonction d'événements.

Si les mesures préventives prises restent sans effet ou si une violation est constatée chez un fournisseur direct, nous élaborons ensemble, avec le fournisseur, un concept de remédiation concret et obéissant à un calendrier défini, destiné à mettre fin à la violation ou à la minimiser. La saisie et le suivi systématiques permettent de tenir compte, lors de la sélection future de fournisseurs, des résultats issus des analyses de risque et des mesures prises. Si les mesures de remédiation prises ne conduisent pas à une amélioration de la situation chez le fournisseur, nous nous réservons le droit, comme dernière mesure possible, de mettre fin à la relation commerciale.

Si par un fournisseur ou une source externe diverse nous acquérons connaissance fondée d'une violation déjà survenue ou paraissant possible chez un fournisseur indirect, nous réalisons une analyse des risques motivée par cet événement et prenons des mesures de prévention et remédiation raisonnables vis-à-vis de son auteur, afin d'y mettre fin ou de la minimiser. Les résultats de l'analyse des risques sont communiqués aux décideurs responsables par notre système interne de monitoring et de reporting.

RISQUES PRIORITAIRES

Notre analyse des risques a fait ressortir que des risques principaux abstraits, à prioriser, se situent dans le domaine de nos matières premières en provenance de pays non-membres de l'UE. Les risques typiquement en liaison avec ce fait sont entre autres la gêne négative frappant les bases naturelles de l'existence, la spoliation illégale de terres et les déplacements de populations. Nous répondons à ces risques par un dialogue étroit avec nos fournisseurs et des certifications se référant aux matières premières.

Dans le cadre de l'exercice des obligations de soin, la considération des risques jusqu'à présent pratiquée est continuellement élargie. Si au fil d'analyses de risques régulières et motivées par un événement des risques prioritaires différents sont identifiés, la présente déclaration de principe est modifiée en conséquence.

MECCANISMO DI RECLAMO

Nous prenons les alertes et signalements de possibles violations des droits de l'homme et de l'environnement au sérieux, et plaçons, avec notre système d'alerte, des voies d'accès ouvertes au public et confidentielles pour lancer une alerte. Le système d'alerte est à la disposition de tous les collaborateurs, partenaires commerciaux et tiers potentiellement concernés le long de la chaîne d'approvisionnement, qui désirent alerter sur des risques infractions aussi bien à l'intérieur de l'entreprise que le long de la chaîne d'approvisionnement. Nous interdisons toutes mesures de représailles envers les alertes qui ont été lancées de bonne foi. Les alertes et signalements peuvent être fournis en indiquant son nom ou de façon anonyme. Un traitement confidentiel de l'information et des identités ainsi qu'une procédure équitable pour traiter les alertes et signalements sont garantis. Le traitement des signalements et alertes concernant les droits de l'homme ou des normes environnementales est accompli par notre comité Conformité. Les personnes à qui la procédure d'alerte est confiée sont impartiales, indépendantes, et liées par l'obligation au secret. D'autres informations sur la procédure d'alerte et le règlement de procédure sont disponibles sur le site Web (<https://rothkoetter.de/de/kontakt>).

DOCUMENTATION ET REPORTING

Rothkötter comprend l'exécution des obligations de soin relevant des droits de l'homme et de l'environnement comme un processus continu. Pour cette raison, nous vérifions nos processus et procédures selon une périodicité régulière. La documentation et le reporting transparent relatifs à l'exécution des obligations revêtent chez nous une haute priorité. Les thèmes des droits de l'homme et de l'environnement font l'objet d'un reporting régulier adressé à la direction générale et sont publiés dans le rapport annuel sur notre site Web. Si les processus changent dans la gestion des risques, relativement à la transposition des obligations de soin, ou en présence d'informations nouvelles sur des risques prioritaires, la présente déclaration de principe est adaptée de façon correspondante. Rothkötter remercie ici tous les partenaires impliqués, qui contribuent à la préservation des droits de l'homme et des intérêts de l'environnement.



**DEKLARACJA ZASAD DO STRATEGII W
ZAKRESIE OCHRONY PRAW CZŁOWIEKA
ORAZ RYZYK ŚRODOWISKOWYCH ZGODNIE
Z USTAWĄ O NALEŻYTEJ STARANNOŚCI
W ŁAŃCUCHU DOSTAW
(LKSG)**

SPIS TREŚCI

- Wstęp
- Zobowiązanie do poszanowania praw człowieka i ochrony środowiska
- Zarządzanie ryzykiem i zakres odpowiedzialności
- Analizy ryzyka i działania
- Ryzyka priorytetowe
- Mechanizm składania skarg
- Dokumentacja i raportowanie

WSTĘP

Grupa Rothkötter jest od 1959 roku synonimem wysokiej jakości żywności i pasz dla zwierząt. Jako międzynarodowa firma rodzinna jesteśmy świadomi naszej odpowiedzialności w zakresie przepływu towarów i usług i aktywnie ją wypełniamy. Ochrona konsumentów, bezpieczeństwo pracy, ochrona zwierząt i ochrona środowiska są głównymi fundamentami naszej działalności biznesowej. Dlatego też koncentrujemy się na wzmacnianiu prawnych pozycji związanych z prawami człowieka i ochroną środowiska, zapobieganiu i minimalizowaniu ich naruszeń oraz podejmowaniu działań naprawczych.

ZOBOWIĄZANIE DO POSZANOWANIA PRAW CZŁOWIEKA I OCHRONY ŚRODOWISKA

Jako myśląca globalnie i działająca lokalnie firma rodzinna, Grupa Rothkötter - zwana dalej „Rothkötter” lub „my” - jest świadoma swojej odpowiedzialności społecznej i wpływu swojej działalności biznesowej. Zakres obowiązywania obowiązku przedsiębiorcy do zachowania należytej staranności obejmuje cały obszar naszej działalności, w tym wszystkie spółki Grupy, na które Rothkötter ma decydujący wpływ, a także pracowników i partnerów biznesowych w całym łańcuchu dostaw. Wdrażając nasze zobowiązania w zakresie społecznej i ekologicznej należytej staranności, pomagamy na wczesnym etapie identyfikować potencjalne ryzyka zarówno w naszym własnym obszarze biznesowym, jak i w naszym łańcuchu dostaw oraz podejmować odpowiednie środki zapobiegawcze i naprawcze w razie potrzeby w celu zapobiegania, powstrzymywania lub minimalizowania naruszeń praw człowieka i szkód środowiskowych.

Nasze działania i oczekiwania opierają się między innymi na następujących międzynarodowych zasadach przewodnich i konwencjach:

- Międzynarodowa Karta Praw Człowieka (International Bill of Human Rights)
- Wytyczne ONZ dotyczące biznesu i praw człowieka (UNGP)
- Konwencje i zalecenia Międzynarodowej Organizacji Pracy (MOP) dotyczące standardów pracy i standardów socjalnych (konwencje MOP)

Ponadto odnosimy się do treści i załączników wszystkich mających zastosowanie odpowiednich ustaw. Rothkötter oczekuje, że wszyscy pracownicy i partnerzy biznesowi będą przestrzegać wszystkich obowiązujących przepisów prawa i spełniać nasze oczekiwania w zakresie odpowiedzialności społecznej i środowiskowej. Nasze oczekiwania i wartości są określone w Kodeksie postępowania (Code of Conduct), który musi być przestrzegany przez wszystkich pracowników, dostawców i partnerów biznesowych.

ZARZĄDZANIE RYZYKIEM I ZAKRES ODPOWIEDZIALNOŚCI

W ramach naszej działalności biznesowej ludzie w Rothkötter i wzdłuż łańcuchów dostaw mogą być narażeni na różne zagrożenia w dziedzinie praw człowieka i ochrony środowiska. Rothkötter postrzega przy tym zarządzanie ryzykiem jako ciągły proces, który jest mocno zintegrowany ze wszystkimi procesami operacyjnymi i stale rozwijany. Poprzez abstrakcyjne i konkretne analizy ryzyka identyfikowane są potencjalnie negatywne skutki dla praw człowieka i kwestii związanych z ochroną środowiska, a także podmioty zaangażowane w obszarze działalności firmy i wzdłuż łańcucha dostaw. W oparciu o ocenę ryzyka i priorytetyzację ryzyka, ustanawiamy odpowiednie i skuteczne środki zapobiegawcze i naprawcze w naszej własnej firmie i wzdłuż naszego łańcucha dostaw w celu zminimalizowania ryzyka i, w razie potrzeby, zapobiegania, zakończenia lub zminimalizowania naruszeń. Stworzyliśmy ukierunkowany proces naprawczy, w ramach którego podejmowane są indywidualne środki w celu zakończenia naruszenia i zminimalizowania jego konsekwencji. Wszystkie środki podejmowane w ramach naszej odpowiedzialności za prawa człowieka i ochronę środowiska są zgodne z zasadą „Zwiększenie kompetencji przed decyzją o wycofaniu się z relacji biznesowej”: Zobowiązujemy się wspierać naszych partnerów biznesowych w unikaniu i eliminowaniu naruszeń praw człowieka lub przepisów dotyczących ochrony środowiska, zanim zrezygnujemy z relacji biznesowych lub przedstawimy się na alternatywne źródła dostaw. W razie potrzeby angażujemy odpowiednich interesariuszy i wykorzystujemy informacje z mechanizmu składania skarg wdrożonego w Rothkötter. Skuteczność podejmowanych działań jest regularnie i doraźnie weryfikowana oraz stale rozwijana. Nasze procesy i wyniki są na bieżąco dokumentowane i przechowywane. Istotne wyniki są uwzględniane w sprawozdawczości korporacyjnej zgodnie z wymogami prawnymi.

Odpowiedzialność za przestrzeganie zasad określonych w niniejszej deklaracji zasad spoczywa na zarządzie. Nasz specjalista ds. praw człowieka i Komitet ds. Compliance, wspierani przez wyspecjalizowane działy, są odpowiedzialni za monitorowanie zarządzania ryzykiem i operacyjne wdrażanie obowiązków w zakresie należytej staranności. Wszystkie odpowiednie działy - Compliance, Zarządzania Jakością, Zakupów, Komunikacji, Zasobów Ludzkich - są zaangażowane w etapy wdrażania. Wdrażanie obowiązków w zakresie należytej staranności jest zarządzane operacyjnie przez Komitet ds. Compliance. Koordynuje on obowiązki w zakresie należytej staranności, ustala priorytety i kieruje wysiłkami Rothkötter w zakresie ochrony praw człowieka i zobowiązań dotyczących ochrony środowiska. Zakres odpowiedzialności i procesy wdrażania są podsumowane w centralnej instrukcji postępowania, która jest zawsze dostępna dla wszystkich działów i pracowników. Odpowiedzialność obejmuje wyniki analiz ryzyka, informacje o skuteczności i stosowalności środków zapobiegawczych i naprawczych, szkolenia, informacje i skargi, dokumentację oraz sprawozdawczość wewnętrzną i zewnętrzną. Pełnomocnik ds. praw człowieka i Komitet ds. Compliance prowadzą regularny i doraźny dialog z zarządem za pośrednictwem wewnętrznego systemu monitorowania i raportowania. Oczekujemy, że nasi pracownicy, partnerzy biznesowi i dostawcy będą przestrzegać następujących chronionych pozycji prawnych:

- Zakaz pracy dzieci
- Zakaz pracy przymusowej i wszelkich form niewolnictwa
- Bezpieczeństwo i higiena pracy
- Przestrzeganie ustawowych przepisów dotyczących godzin pracy i okresów odpoczynku
- Wolność zrzeszania się i prawo do strajku
- Zakaz nierównego traktowania / dyskryminacji
- Prawa pracownicze
- Odpowiednie wynagrodzenie
- Zakaz bezprawnej eksmisji i konfiskaty gruntów
- Zakaz negatywnego wpływu na zasoby naturalne
- Przestrzeganie norm związanych z prawami człowieka przy zlecaniu zadań siłom

bezpieczeństwa

- Przestrzeganie przepisów dotyczących zakazu i stosowania produktów z dodatkiem rtęci zgodnie z Konwencją z Minamaty
- Zakaz produkcji i stosowania trwałych zanieczyszczeń organicznych zgodnie z konwencją sztokholmską
- Zgodność z obowiązującymi przepisami krajowymi dotyczącymi ochrony środowiska w zakresie postępowania z odpadami, ich gromadzenia, przechowywania i usuwania oraz uwzględnienie Konwencji bazylejskiej o kontroli transgranicznego przemieszczania i usuwania odpadów niebezpiecznych.

ANALIZY RYZYKA I DZIAŁANIA

W ramach zarządzania ryzykiem firma Rothkötter wdrożyła odpowiednie analizy ryzyka w celu rozważenia potencjalnych zagrożeń w ramach własnego obszaru biznesowego i wobec bezpośrednich dostawców zgodnie z określonymi kryteriami adekwatności. Analizy te są przeprowadzane zarówno regularnie, jak i doraźnie i uwzględniają, między innymi, lokalizację, rodzaj i zakres danej działalności biznesowej, powagę możliwego naruszenia chronionej pozycji prawnej pod względem stopnia i liczby poszkodowanych stron, a także jego nieodwracalność, potencjał wpływu i stopień przyczynienia się firmy Rothkötter.

Analizy ryzyka są przeprowadzane przy użyciu oprogramowania. Na pierwszym etapie tworzona jest abstrakcyjna ocena ryzyka z wykorzystaniem ryzyka krajowego i przemysłowego w zakresie praw człowieka i norm środowiskowych. Międzynarodowe raporty, dane i informacje pochodzące od różnych interesariuszy stanowią kompleksową podstawę do oceny ryzyka dla danego kraju i gałęzi przemysłu. Łączymy wyniki analizy ryzyka dla danego kraju z wynikami analizy ryzyka dla danej gałęzi przemysłu, aby uzyskać ocenę zróżnicowaną w zależności od obszarów/ryzyk prawnych. Taka kombinacja umożliwia ocenę potencjalnego ryzyka w podziale na obszary tematyczne i bezpośrednich dostawców, a także w naszym własnym obszarze biznesowym w określonych kategoriach ryzyka.

Na tej podstawie zidentyfikowane potencjalne ryzyka są szczegółowo rejestrowane w konkretnej ocenie ryzyka. Za pomocą oceny, konkretne ryzyka w poszczególnych spółkach i u bezpośrednich dostawców są oceniane za pomocą kwestionariuszy. Źródłem oceny konkretnego ryzyka są informacje pochodzące z kwestionariuszy/ocen i publicznie dostępnych raportów medialnych. Ponadto, informacje dotyczące dostawców, takie jak sprawozdania z audytów, certyfikaty, umowy lub istniejące środki zapobiegawcze u dostawców, a także doświadczenie naszych pracowników i ekspertów są włączane do konkretnej oceny ryzyka. Pozwala nam to zapewnić przejrzystość w zakresie, w jakim bezpośredni dostawca lub jednostka biznesowa zareagowała na zidentyfikowane zwiększone ryzyko. Te informacje i ocena są dla nas niezbędne, aby zidentyfikować luki w obszarach praw człowieka i standardów środowiskowych u naszych bezpośrednich dostawców i odpowiednio na nie zareagować. Zidentyfikowane ryzyka są oceniane i priorytetyzowane przy użyciu macierzy ryzyka i wpływu. Na tej podstawie podejmowane są odpowiednie środki zapobiegawcze w obszarze działalności firmy lub wobec bezpośrednich dostawców. Aby umożliwić kompleksowe i dogłębne zrozumienie konkretnych zagrożeń u naszych dostawców, stawiamy na partnerską i opartą na zaufaniu współpracę.

W przypadku wykrycia naruszenia we własnym obszarze działalności firmy, natychmiast podejmowane są odpowiednie i skuteczne środki zaradcze w celu zaprzestania naruszania praw człowieka lub aspektów środowiskowych. Współpraca odbywa się w ścisłej koordynacji między specjalistą ds. praw człowieka i Komitetem ds. Compliance, a także odpowiedzialnymi osobami kontaktowymi na miejscu. W odniesieniu do skuteczności i realizacji podjętych działań naprawczych przeprowadzana jest procedura ewaluacji i kontroli. Może to być również impulsem do wprowadzenia dalszych środków zapobiegawczych i naprawczych oraz monitorowania ich skuteczności. Dlatego też zapewniamy naszym pracownikom w odpowiednich obszarach biznesowych regularne i doraźne szkolenia.

Jeśli podjęte środki zapobiegawcze okazują się nieskuteczne lub jeśli naruszenie zostanie zidentyfikowane u bezpośredniego dostawcy, współpracujemy z dostawcą w celu opracowania konkretnego i określonego w czasie planu naprawy sytuacji w celu zakończenia lub zminimalizowania naruszenia. Systematyczne rejestrowanie i śledzenie podejmowanych działań umożliwia uwzględnienie wyników analiz ryzyka i środków w przyszłym wyborze dostawców. Jeśli środki zaradcze podjęte wspólnie z dostawcą nie poprawią sytuacji, zastrzegamy sobie prawo do zakończenia relacji biznesowej jako kroku ostatecznego.

Jeśli otrzymamy od dostawcy lub innych źródeł zewnętrznych uzasadnione informacje o naruszeniu, które już miało miejsce lub wydaje się możliwe u dostawcy pośredniego, przeprowadzamy doraźną analizę ryzyka i podejmujemy odpowiednie środki zapobiegawcze i naprawcze wobec sprawcy w celu zakończenia lub zminimalizowania naruszenia. Wyniki analizy ryzyka są przekazywane odpowiedzialnym decydom za pośrednictwem naszego wewnętrznego systemu monitorowania i raportowania.

RISCHI PRIORITARI

Nasza analiza ryzyka wykazała, że istnieją abstrakcyjne kluczowe ryzyka, które należy traktować priorytetowo w obszarze naszych surowców pochodzących z krajów spoza UE. Ryzyka zwykle związane z tym obszarem obejmują negatywny wpływ na zasoby naturalne, bezprawne zajęcie ziemi i wysiedlenia. Przeciwdziałamy tym zagrożeniom poprzez ścisły dialog z naszymi dostawcami i certyfikaty związane z surowcami.

W ramach wdrażania obowiązków należytej staranności, dotychczasowa ocena ryzyka jest na bieżąco rozszerzana. Jeśli w trakcie regularnych i doraźnych analiz ryzyka zostaną zidentyfikowane odmienne ryzyka priorytetowe, niniejsza deklaracja zasad zostanie odpowiednio dostosowana.

MECHANIZM SKŁADANIA SKARG

Poważnie traktujemy skargi i doniesienia o możliwych naruszeniach praw człowieka i ochrony środowiska oraz zapewniamy publicznie dostępne i poufne kanały składania skarg za pośrednictwem naszego systemu składania skarg. System składania skarg jest otwarty dla wszystkich pracowników, partnerów biznesowych i potencjalnie poszkodowanych stron trzecich w łańcuchu dostaw, którzy chcą zgłosić ryzyko i naruszenia zarówno w firmie, jak i w łańcuchu dostaw. Zabramy jakichkolwiek działań odwetowych za zgłoszenia dokonane w dobrej wierze. Skargi i zgłoszenia mogą być składane imiennie lub anonimowo. Gwarantujemy poufne traktowanie informacji i tożsamości, a także uczciwą procedurę rozpatrywania skarg i zgłoszeń. Zgłoszenia i skargi dotyczące praw człowieka lub standardów środowiskowych są rozpatrywane przez nasz Komitet ds. Compliance. Osoby, którym powierzono procedurę rozpatrywania skarg, są bezstronne, niezależne i zobowiązane do zachowania tajemnicy. Więcej informacji na temat procedury składania skarg i kodeksu postępowania można znaleźć na stronie internetowej (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOKUMENTACJA I RAPORTOWANIE

Firma Rothkötter postrzega wdrażanie zobowiązań dotyczących należytej staranności w zakresie praw człowieka i ochrony środowiska jako proces ciągły. Dlatego też w regularnych odstępach czasu dokonujemy przeglądu naszych procesów i procedur. Dokumentacja i przejrzysta sprawozdawczość w zakresie realizacji obowiązków należytej staranności ma dla nas wysoki priorytet. Raporty dotyczące praw człowieka i kwestii środowiskowych są regularnie przekazywane zarządowi i publikowane w raporcie rocznym na naszej stronie internetowej. W przypadku zmiany procesów zarządzania ryzykiem w celu wdrożenia obowiązków należytej staranności lub pojawienia się nowych informacji na temat priorytetowych ryzyk, niniejsza deklaracja zasad zostanie odpowiednio zmieniona.

Firma Rothkötter pragnie w tym miejscu skorzystać z okazji, aby podziękować wszystkim zaangażowanym partnerom, którzy przyczyniają się do ochrony praw człowieka i ochrony środowiska.



**DECLARAȚIA DE PRINCIPII
PRIVIND STRATEGIA PENTRU DREPTURILE
OMULUI ȘI RISCURILE LEGATE DE MEDIU
CONFORM LEGII PRIVIND OBLIGAȚIA DE
DILIGENȚĂ NECESARĂ PENTRU LANȚUL
DE APROVIZIONARE
(LKSG)**

CUPRINS

- Prefață
- Angajamentul de a respecta drepturile omului și de a proteja mediul
- Managementul riscului și responsabilități
- Analize ale riscului și măsuri
- Riscuri prioritare
- Mecanismul de reclamații
- Documentare și raportare

PREFAȚĂ

Încă din 1959, grupul de companii Rothkötter reprezintă alimentele și hrana animalelor de înaltă calitate. În calitate de companie internațională fondată de o familie, suntem conștienți de responsabilitatea pe care o avem în fluxul nostru de bunuri și servicii și ne-o asumăm în mod activ. Protecția consumatorilor, siguranța muncii, protecția animalelor și a mediului reprezintă componente centrale ale activităților noastre de afaceri. Prin urmare, ne concentrăm pe consolidarea pozițiilor juridice umane și de mediu, prevenirea încălcărilor

ANGAJAMENTUL DE A RESPECTA DREPTURILE OMULUI ȘI DE A PROTEJA MEDIUL

Fiind o afacere de familie care gândește global și acționează la nivel local, grupul de companii Rothkötter – denumit în continuare „Rothkötter” sau „noi” – este conștient de responsabilitatea sa socială și de impactul activităților sale de afaceri. Sfera de aplicare a obligației corporative de diligență se extinde la propria noastră zonă de afaceri, incluzând toate companiile din grup asupra cărora Rothkötter are o influență decisivă, precum și angajații și partenerii de afaceri din lanțul de aprovizionare. Prin implementarea obligațiilor noastre de diligență socială și ecologică, ajutăm la identificarea riscurilor potențiale atât în propria noastră zonă de afaceri, cât și din lanțul nostru de aprovizionare într-un stadiu incipient și să luăm măsurile de prevenire și remediere adecvate, după caz, pentru a preveni, pune capăt sau reduce încălcările drepturilor omului și daunele asupra mediului. Acțiunile și așteptările noastre se bazează, printre altele, pe următoarele principii directe și acorduri stabilite la nivel internațional:

- Carta internațională a drepturilor omului (International Bill of Human Rights)
- Principiile directe ale Națiunilor Unite privind afacerile și drepturile omului (UNGP)
- Convenții și recomandări ale Organizației Internaționale a Muncii (OIM) privind standardele sociale și de muncă (Convențiile OIM)

În plus, ne referim la conținutul și anexele tuturor legilor relevante aplicabile. Rothkötter se așteaptă ca toți angajații și partenerii de afaceri să respecte toate legile aplicabile și să îndeplinească așteptările noastre cu privire la responsabilitatea socială și ecologică. Așteptările și valorile noastre sunt stabilite într-un cod de conduită care trebuie respectat de toți angajații, furnizorii și partenerii de afaceri.

MANAGEMENTUL RISCULUI ȘI RESPONSABILITĂȚI

Ca parte a activităților noastre de afaceri, oamenii de la Rothkötter și de-a lungul lanțurilor de aprovizionare pot fi expuși la diferite riscuri legate de drepturile omului și de mediu. Rothkötter consideră managementul riscului un proces continuu care este ferm integrat în toate procesele operaționale și este dezvoltat continuu. Analizele de risc abstracte și concrete sunt utilizate pentru a identifica impacturile potențial negative asupra drepturilor omului și preocupărilor de mediu, precum și pe cele potențial afectate în propria zonă de afaceri și de-a lungul lanțului de aprovizionare. Pe baza evaluării și prioritizării riscurilor, dezvoltăm măsuri de prevenire și remediere adecvate și eficiente în cadrul propriei noastre companii și de-a lungul lanțului nostru de aprovizionare pentru a reduce riscurile și, dacă este necesar, pentru a preveni, pune capăt sau reduce daunele. Am stabilit un proces de remediere direcționat în baza căruia sunt luate măsuri individuale pentru a opri o încălcare și a reduce consecințele acesteia. Toate măsurile luate ca parte a drepturilor omului și a responsabilităților noastre de mediu urmează principiul „competenței înainte de retragere”: Ne angajăm să sprijinim ne partenerii de afaceri în prevenirea și încetarea încălcărilor drepturilor omului sau a reglementărilor de mediu înainte de a iniția relații de afaceri, a renunța la sau schimba surse alternative de aprovizionare. Dacă este necesar, implicăm părțile interesate relevante și utilizăm informațiile din mecanismul de reclamații implementat la Rothkötter. Măsurile luate sunt verificate în mod regulat privind eficacitatea lor și dezvoltate continuu, după caz. Procesele și rezultatele noastre sunt documentate și stocate continuu. Rezultate semnificative sunt incluse în raportarea companiei în conformitate cu cerințele legale.

Responsabilitatea pentru conformitatea cu principiile stabilite în această declarație revine conducerii. Ofițerul nostru pentru drepturile omului și comitetul de conformitate, care sunt sprijiniți de departamentele de specialitate, sunt responsabili pentru monitorizarea managementului riscului și implementarea operațională a obligațiilor de diligență. Toate departamentele relevante – conformitate, managementul calității, achiziții, comunicare, resurse umane – sunt incluse în etapele de implementare. Implementarea obligațiilor de diligență este controlată operațional de comitetul de conformitate. Coordonează obligațiile de diligență, stabilește priorități și conduce eforturile Rothkötter de a proteja drepturile omului și obligațiile privind mediul. Responsabilitățile și procesele de implementare sunt rezumate într-o instrucțiune procedurală centrală care este disponibilă în orice moment pentru toate departamentele și angajații. Responsabilitatea include rezultatele analizelor de risc, informații despre eficacitatea și aplicabilitatea măsurilor de prevenire și remediere, instruire, sfaturi și reclamații, documentație și raportare internă și externă. Ofițerul pentru drepturile omului și comitetul de conformitate sunt în comunicare regulată și în funcție de situație cu conducerea prin intermediul sistemului intern de monitorizare și raportare. Ne așteptăm ca angajații noștri, partenerii noștri de afaceri și furnizorii să respecte următoarele poziții legale protejate:

- Interzicerea exploatării prin muncă a copiilor
- Interzicerea muncii forțate și a tuturor formelor de sclavie
- Sănătatea și securitatea în muncă
- Respectarea reglementărilor legale privind programul de lucru și perioadele de odihnă
- Libertatea de asociere și libertatea de colaborare precum și dreptul la grevă
- Interzicerea tratamentului inegal/discriminării
- Drepturile angajaților
- Remunerație adecvată
- Interzicerea evacuării ilegale și a confiscării terenurilor
- Interzicerea impactului negativ asupra resurselor naturale
- Respectarea standardelor privind drepturile omului la punerea în funcțiune a forțelor de securitate
- Respectarea reglementărilor privind interzicerea și utilizarea produselor cu adaos de mercur în conformitate cu Convenția de la Minamata
- Interzicerea producerii și utilizării poluanților organici persistenți în conformitate cu Convenția de la Stockholm
- Conformitatea cu legile naționale aplicabile privind protecția mediului în manipularea, colectarea, depozitarea și eliminarea deșeurilor și luarea în considerare a Convenției de la Basel privind controlul mișcărilor transfrontaliere a deșeurilor periculoase și eliminarea acestora.

ANALIZE ALE RISCULUI ȘI MĂSURI

Ca parte a managementului riscului, Rothkötter a implementat analize de risc adecvate pentru a examina riscurile potențiale din propria sa zonă de activitate și față de furnizorii direcți, în conformitate cu criteriile de adecvare definite. Aceste analize sunt efectuate atât în mod regulat, cât și spontan și iau în considerare, printre altele, locația, tipul și sfera activității de afaceri relevante, gravitatea posibilei încălcări a unei poziții juridice protejate în funcție de gradul și numărul celor afectați, precum și ireversibilitatea acestuia, posibilitățile de influență și contribuția lui Rothkötter la cauză.

Analizele de risc sunt efectuate folosind un software. În primul pas, o evaluare abstractă a riscurilor este creată prin riscurile de țară și industrie pentru drepturile omului și standardele de mediu. Rapoartele, datele și informațiile stabilite la nivel internațional de la diverse părți interesate formează baza cuprinzătoare pentru evaluarea riscurilor în funcție de țară și industrie. Combinăm rezultatele analizei riscului în funcție de țară cu rezultatele analizei riscului în funcție de industrie pentru a crea o evaluare diferențiată în funcție de domeniile/riscurile juridice. Această combinație permite o evaluare a riscului potențial pe domeniu și pe furnizor direct, precum și în propria zonă de afaceri în categorii de risc definite.

Pe baza acestui fapt, riscurile potențiale identificate sunt înregistrate în detaliu în evaluarea specifică a riscurilor. Cu ajutorul unei evaluări, riscurile specifice sunt evaluate prin chestionare în companiile individuale și cu furnizorii direcți. Sursele pentru evaluarea riscului specific sunt informațiile din chestionare/evaluări și rapoartele mass-media disponibile publicului. În plus, informațiile specifice furnizorilor, cum ar fi rapoartele de audit, certificările, acordurile sau măsurile de prevenire existente la furnizori, precum și experiențele angajaților și experților noștri, sunt integrate în evaluarea specifică a riscurilor. În acest fel, creăm transparență cu privire la măsura în care un furnizor direct sau un domeniu de afaceri a reacționat la riscurile crescute identificate. Aceste informații și evaluare sunt esențiale pentru a identifica lacunele în domeniile drepturilor omului și standardelor de mediu printre furnizorii noștri direcți și pentru a le răspunde în mod corespunzător. Riscurile identificate sunt evaluate și prioritizate folosind o matrice risc-impact. Pe baza acestui fapt, se iau măsuri preventive adecvate în propriul nostru domeniu de afaceri sau față de furnizorii direcți. Pentru a permite o înțelegere cuprinzătoare și aprofundată a riscurilor specifice cu care se confruntă furnizorii noștri, ne bazăm pe colaborarea bazată pe parteneriat și pe încredere.

Dacă se descoperă o încălcare în propria zonă de afaceri, se vor lua imediat măsuri de remediere adecvate și eficiente pentru a pune capăt încălcării unui aspect al drepturilor omului sau al mediului. Colaborarea are loc în strânsă coordonare între ofițerul pentru drepturile omului și comitetul de conformitate, precum și persoanele de contact responsabile de la fața locului. Se efectuează un proces de evaluare și control cu privire la eficacitatea și implementarea măsurilor de remediere luate. Acesta poate fi, de asemenea, un impuls pentru inițierea unor măsuri preventive și de remediere suplimentare și pentru monitorizarea succesului acestora. Prin urmare, ne instruim angajații în domeniile de afaceri relevante în mod regulat și spontan.

Dacă măsurile preventive luate nu au niciun efect sau se descoperă o daună față de un furnizor direct, vom colabora cu furnizorul pentru a dezvolta un concept de remediere concret și în funcție de timp, care are scopul de a pune capăt sau de a reduce dauna. Înregistrarea și urmărirea sistematică permite ca rezultatele analizelor de risc și măsurile să fie luate în considerare la selectarea furnizorilor în viitor. Dacă măsurile de remediere luate cu furnizorul nu îmbunătățesc situația, ne rezervăm dreptul de a înceta relația de afaceri ca ultim pas posibil.

Dacă primim cunoștințe fundamentate de la un furnizor sau alte surse externe despre o încălcare care a avut loc deja sau pare posibilă la un furnizor indirect, efectuăm o analiză de risc pe o bază adecvată și luăm măsuri preventive și de remediere adecvate împotriva cauzei pentru a pune capăt sau reduce dauna. Rezultatele analizei de risc sunt comunicate factorilor de decizie responsabili prin sistemul nostru intern de monitorizare și raportare.

RISCURI PRIORITARE

Analiza noastră de risc a arătat că zonele de risc abstracte care trebuie prioritizate se află în zona materiilor noastre prime din țări non-UE. Riscurile asociate de obicei cu aceasta includ impactul negativ asupra resurselor naturale, confiscarea ilegală a terenurilor și strămutarea. Contracurăm aceste riscuri printr-un dialog strâns cu furnizorii noștri și prin certificări legate de materiile prime.

Ca parte a implementării obligațiilor de diligență, evaluarea de până acum a riscurilor este în continuă extindere. Dacă sunt identificate riscuri prioritare diferite în cursul analizelor de risc regulate și legate de evenimente, această declarație de politică va fi ajustată în consecință.

MECANISMUL DE RECLAMAȚII

Luăm în serios reclamațiile și raportările privind posibilele încălcări ale drepturilor omului și ale mediului și oferim canale de reclamații accesibile publicului și confidențiale prin sistemul nostru de reclamații. Sistemul de reclamații este deschis tuturor angajaților, partenerilor de afaceri și terților potențial afectați de-a lungul lanțului de aprovizionare care doresc să raporteze riscuri și încălcări atât în cadrul companiei, cât și de-a lungul lanțului de aprovizionare. Interzicem orice măsuri de pedepsire a rapoartelor făcute cu bună-credință. Reclamațiile și notele pot fi depuse pe numele persoanei sau anonim. Sunt garantate tratarea confidențială a informațiilor și identităților, precum și o procedură echitabilă de procesare a reclamațiilor și a notelor. Rapoartele și reclamațiile referitoare la drepturile omului sau standardele de mediu sunt procesate de comitetul nostru de conformitate. Persoanele însărcinate cu procesul de reclamație sunt imparțiale, independente și obligate să păstreze confidențialitatea. Mai multe informații despre procedura de reclamație și regulile de procedură sunt disponibile pe site-ul web (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOCUMENTARE ȘI RAPORTARE

Rothkötter vede punerea în aplicare a drepturilor omului și a obligațiilor de diligență privind mediul ca un proces continuu. Prin urmare, ne revizuim procesele și procedurile la intervale regulate. Documentarea și raportarea transparentă privind implementarea obligațiilor de due diligence reprezintă o prioritate ridicată pentru noi. Raportarea privind drepturile omului și problemele de mediu este efectuată în mod regulat către conducere și este publicată în raportul anual de pe site-ul nostru. Dacă procesele de management al riscului pentru implementarea obligațiilor de diligență se modifică sau devin disponibile noi informații despre riscurile prioritare, această declarație de politică va fi ajustată în consecință.

În acest moment, Rothkötter dorește să mulțumească tuturor partenerilor implicați care contribuie la protejarea drepturilor omului și a preocupărilor de mediu.



**DECLARAȚIA DE PRINCIPII
PRIVIND STRATEGIA PENTRU DREPTURILE
OMULUI ȘI RISCURILE LEGATE DE MEDIU
CONFORM LEGII PRIVIND OBLIGAȚIA DE
DILIGENȚĂ NECESARĂ PENTRU LANȚUL
DE APROVIZIONARE
(LKSG)**

CUPRINS

- Prefață
- Angajamentul de a respecta drepturile omului și de a proteja mediul
- Managementul riscului și responsabilități
- Analize ale riscului și măsuri
- Riscuri prioritare
- Mecanismul de reclamații
- Documentare și raportare

PREFAȚĂ

Încă din 1959, grupul de companii Rothkötter reprezintă alimentele și hrana animalelor de înaltă calitate. În calitate de companie internațională fondată de o familie, suntem conștienți de responsabilitatea pe care o avem în fluxul nostru de bunuri și servicii și ne-o asumăm în mod activ. Protecția consumatorilor, siguranța muncii, protecția animalelor și a mediului reprezintă componente centrale ale activităților noastre de afaceri. Prin urmare, ne concentrăm pe consolidarea pozițiilor juridice umane și de mediu, prevenirea încălcărilor

ANGAJAMENTUL DE A RESPECTA DREPTURILE OMULUI ȘI DE A PROTEJA MEDIUL

Fiind o afacere de familie care gândește global și acționează la nivel local, grupul de companii Rothkötter – denumit în continuare „Rothkötter” sau „noi” – este conștient de responsabilitatea sa socială și de impactul activităților sale de afaceri. Sfera de aplicare a obligației corporative de diligență se extinde la propria noastră zonă de afaceri, incluzând toate companiile din grup asupra cărora Rothkötter are o influență decisivă, precum și angajații și partenerii de afaceri din lanțul de aprovizionare. Prin implementarea obligațiilor noastre de diligență socială și ecologică, ajutăm la identificarea riscurilor potențiale atât în propria noastră zonă de afaceri, cât și din lanțul nostru de aprovizionare într-un stadiu incipient și să luăm măsurile de prevenire și remediere adecvate, după caz, pentru a preveni, pune capăt sau reduce încălcările drepturilor omului și daunele asupra mediului. Acțiunile și așteptările noastre se bazează, printre altele, pe următoarele principii directe și acorduri stabilite la nivel internațional:

- Carta internațională a drepturilor omului (International Bill of Human Rights)
- Principiile directe ale Națiunilor Unite privind afacerile și drepturile omului (UNGP)
- Convenții și recomandări ale Organizației Internaționale a Muncii (OIM) privind standardele sociale și de muncă (Convențiile OIM)

În plus, ne referim la conținutul și anexele tuturor legilor relevante aplicabile. Rothkötter se așteaptă ca toți angajații și partenerii de afaceri să respecte toate legile aplicabile și să îndeplinească așteptările noastre cu privire la responsabilitatea socială și ecologică. Așteptările și valorile noastre sunt stabilite într-un cod de conduită care trebuie respectat de toți angajații, furnizorii și partenerii de afaceri.

MANAGEMENTUL RISCULUI ȘI RESPONSABILITĂȚI

Ca parte a activităților noastre de afaceri, oamenii de la Rothkötter și de-a lungul lanțurilor de aprovizionare pot fi expuși la diferite riscuri legate de drepturile omului și de mediu. Rothkötter consideră managementul riscului un proces continuu care este ferm integrat în toate procesele operaționale și este dezvoltat continuu. Analizele de risc abstracte și concrete sunt utilizate pentru a identifica impacturile potențial negative asupra drepturilor omului și preocupărilor de mediu, precum și pe cele potențial afectate în propria zonă de afaceri și de-a lungul lanțului de aprovizionare. Pe baza evaluării și prioritizării riscurilor, dezvoltăm măsuri de prevenire și remediere adecvate și eficiente în cadrul propriei noastre companii și de-a lungul lanțului nostru de aprovizionare pentru a reduce riscurile și, dacă este necesar, pentru a preveni, pune capăt sau reduce daunele. Am stabilit un proces de remediere direcționat în baza căruia sunt luate măsuri individuale pentru a opri o încălcare și a reduce consecințele acesteia. Toate măsurile luate ca parte a drepturilor omului și a responsabilităților noastre de mediu urmează principiul „competenței înainte de retragere”: Ne angajăm să sprijinim ne partenerii de afaceri în prevenirea și încetarea încălcărilor drepturilor omului sau a reglementărilor de mediu înainte de a iniția relații de afaceri, a renunța la sau schimba surse alternative de aprovizionare. Dacă este necesar, implicăm părțile interesate relevante și utilizăm informațiile din mecanismul de reclamații implementat la Rothkötter. Măsurile luate sunt verificate în mod regulat privind eficacitatea lor și dezvoltate continuu, după caz. Procesele și rezultatele noastre sunt documentate și stocate continuu. Rezultate semnificative sunt incluse în raportarea companiei în conformitate cu cerințele legale.

Responsabilitatea pentru conformitatea cu principiile stabilite în această declarație revine conducerii. Ofițerul nostru pentru drepturile omului și comitetul de conformitate, care sunt sprijiniți de departamentele de specialitate, sunt responsabili pentru monitorizarea managementului riscului și implementarea operațională a obligațiilor de diligență. Toate departamentele relevante – conformitate, managementul calității, achiziții, comunicare, resurse umane – sunt incluse în etapele de implementare. Implementarea obligațiilor de diligență este controlată operațional de comitetul de conformitate. Coordonează obligațiile de diligență, stabilește priorități și conduce eforturile Rothkötter de a proteja drepturile omului și obligațiile privind mediul. Responsabilitățile și procesele de implementare sunt rezumate într-o instrucțiune procedurală centrală care este disponibilă în orice moment pentru toate departamentele și angajații. Responsabilitatea include rezultatele analizelor de risc, informații despre eficacitatea și aplicabilitatea măsurilor de prevenire și remediere, instruire, sfaturi și reclamații, documentație și raportare internă și externă. Ofițerul pentru drepturile omului și comitetul de conformitate sunt în comunicare regulată și în funcție de situație cu conducerea prin intermediul sistemului intern de monitorizare și raportare. Ne așteptăm ca angajații noștri, partenerii noștri de afaceri și furnizorii să respecte următoarele poziții legale protejate:

- Interzicerea exploatării prin muncă a copiilor
- Interzicerea muncii forțate și a tuturor formelor de sclavie
- Sănătatea și securitatea în muncă
- Respectarea reglementărilor legale privind programul de lucru și perioadele de odihnă
- Libertatea de asociere și libertatea de colaborare precum și dreptul la grevă
- Interzicerea tratamentului inegal/discriminării
- Drepturile angajaților
- Remunerație adecvată
- Interzicerea evacuării ilegale și a confiscării terenurilor
- Interzicerea impactului negativ asupra resurselor naturale
- Respectarea standardelor privind drepturile omului la punerea în funcțiune a forțelor de securitate
- Respectarea reglementărilor privind interzicerea și utilizarea produselor cu adaos de mercur în conformitate cu Convenția de la Minamata
- Interzicerea producerii și utilizării poluanților organici persistenți în conformitate cu Convenția de la Stockholm
- Conformitatea cu legile naționale aplicabile privind protecția mediului în manipularea, colectarea, depozitarea și eliminarea deșeurilor și luarea în considerare a Convenției de la Basel privind controlul mișcărilor transfrontaliere a deșeurilor periculoase și eliminarea acestora.

ANALIZE ALE RISCULUI ȘI MĂSURI

Ca parte a managementului riscului, Rothkötter a implementat analize de risc adecvate pentru a examina riscurile potențiale din propria sa zonă de activitate și față de furnizorii direcți, în conformitate cu criteriile de adecvare definite. Aceste analize sunt efectuate atât în mod regulat, cât și spontan și iau în considerare, printre altele, locația, tipul și sfera activității de afaceri relevante, gravitatea posibilei încălcări a unei poziții juridice protejate în funcție de gradul și numărul celor afectați, precum și ireversibilitatea acestuia, posibilitățile de influență și contribuția lui Rothkötter la cauză.

Analizele de risc sunt efectuate folosind un software. În primul pas, o evaluare abstractă a riscurilor este creată prin riscurile de țară și industrie pentru drepturile omului și standardele de mediu. Rapoartele, datele și informațiile stabilite la nivel internațional de la diverse părți interesate formează baza cuprinzătoare pentru evaluarea riscurilor în funcție de țară și industrie. Combinăm rezultatele analizei riscului în funcție de țară cu rezultatele analizei riscului în funcție de industrie pentru a crea o evaluare diferențiată în funcție de domeniile/riscurile juridice. Această combinație permite o evaluare a riscului potențial pe domeniu și pe furnizor direct, precum și în propria zonă de afaceri în categorii de risc definite.

Pe baza acestui fapt, riscurile potențiale identificate sunt înregistrate în detaliu în evaluarea specifică a riscurilor. Cu ajutorul unei evaluări, riscurile specifice sunt evaluate prin chestionare în companiile individuale și cu furnizorii direcți. Sursele pentru evaluarea riscului specific sunt informațiile din chestionare/evaluări și rapoartele mass-media disponibile publicului. În plus, informațiile specifice furnizorilor, cum ar fi rapoartele de audit, certificările, acordurile sau măsurile de prevenire existente la furnizori, precum și experiențele angajaților și experților noștri, sunt integrate în evaluarea specifică a riscurilor. În acest fel, creăm transparență cu privire la măsura în care un furnizor direct sau un domeniu de afaceri a reacționat la riscurile crescute identificate. Aceste informații și evaluare sunt esențiale pentru a identifica lacunele în domeniile drepturilor omului și standardelor de mediu printre furnizorii noștri direcți și pentru a le răspunde în mod corespunzător. Riscurile identificate sunt evaluate și prioritizate folosind o matrice risc-impact. Pe baza acestui fapt, se iau măsuri preventive adecvate în propriul nostru domeniu de afaceri sau față de furnizorii direcți. Pentru a permite o înțelegere cuprinzătoare și aprofundată a riscurilor specifice cu care se confruntă furnizorii noștri, ne bazăm pe colaborarea bazată pe parteneriat și pe încredere.

Dacă se descoperă o încălcare în propria zonă de afaceri, se vor lua imediat măsuri de remediere adecvate și eficiente pentru a pune capăt încălcării unui aspect al drepturilor omului sau al mediului. Colaborarea are loc în strânsă coordonare între ofițerul pentru drepturile omului și comitetul de conformitate, precum și persoanele de contact responsabile de la fața locului. Se efectuează un proces de evaluare și control cu privire la eficacitatea și implementarea măsurilor de remediere luate. Acesta poate fi, de asemenea, un impuls pentru inițierea unor măsuri preventive și de remediere suplimentare și pentru monitorizarea succesului acestora. Prin urmare, ne instruim angajații în domeniile de afaceri relevante în mod regulat și spontan.

Dacă măsurile preventive luate nu au niciun efect sau se descoperă o daună față de un furnizor direct, vom colabora cu furnizorul pentru a dezvolta un concept de remediere concret și în funcție de timp, care are scopul de a pune capăt sau de a reduce dauna. Înregistrarea și urmărirea sistematică permite ca rezultatele analizelor de risc și măsurile să fie luate în considerare la selectarea furnizorilor în viitor. Dacă măsurile de remediere luate cu furnizorul nu îmbunătățesc situația, ne rezervăm dreptul de a înceta relația de afaceri ca ultim pas posibil.

Dacă primim cunoștințe fundamentate de la un furnizor sau alte surse externe despre o încălcare care a avut loc deja sau pare posibilă la un furnizor indirect, efectuăm o analiză de risc pe o bază adecvată și luăm măsuri preventive și de remediere adecvate împotriva cauzei pentru a pune capăt sau reduce dauna. Rezultatele analizei de risc sunt comunicate factorilor de decizie responsabili prin sistemul nostru intern de monitorizare și raportare.

RISCURI PRIORITARE

Analiza noastră de risc a arătat că zonele de risc abstracte care trebuie prioritizate se află în zona materiilor noastre prime din țări non-UE. Riscurile asociate de obicei cu aceasta includ impactul negativ asupra resurselor naturale, confiscarea ilegală a terenurilor și strămutarea. Contracaram aceste riscuri printr-un dialog strâns cu furnizorii noștri și prin certificări legate de materiile prime.

Ca parte a implementării obligațiilor de diligență, evaluarea de până acum a riscurilor este în continuă extindere. Dacă sunt identificate riscuri prioritare diferite în cursul analizelor de risc regulate și legate de evenimente, această declarație de politică va fi ajustată în consecință.

MECANISMUL DE RECLAMAȚII

Luăm în serios reclamațiile și raportările privind posibilele încălcări ale drepturilor omului și ale mediului și oferim canale de reclamații accesibile publicului și confidențiale prin sistemul nostru de reclamații. Sistemul de reclamații este deschis tuturor angajaților, partenerilor de afaceri și terților potențial afectați de-a lungul lanțului de aprovizionare care doresc să raporteze riscuri și încălcări atât în cadrul companiei, cât și de-a lungul lanțului de aprovizionare. Interzicem orice măsuri de pedepsire a rapoartelor făcute cu bună-credință. Reclamațiile și notele pot fi depuse pe numele persoanei sau anonim. Sunt garantate tratarea confidențială a informațiilor și identităților, precum și o procedură echitabilă de procesare a reclamațiilor și a notelor. Rapoartele și reclamațiile referitoare la drepturile omului sau standardele de mediu sunt procesate de comitetul nostru de conformitate. Persoanele însărcinate cu procesul de reclamație sunt imparțiale, independente și obligate să păstreze confidențialitatea. Mai multe informații despre procedura de reclamație și regulile de procedură sunt disponibile pe site-ul web (<https://rothkoetter.de/de/kontakt/>).

DOCUMENTARE ȘI RAPORTARE

Rothkötter vede punerea în aplicare a drepturilor omului și a obligațiilor de diligență privind mediul ca un proces continuu. Prin urmare, ne revizuim procesele și procedurile la intervale regulate. Documentarea și raportarea transparentă privind implementarea obligațiilor de due diligence reprezintă o prioritate ridicată pentru noi. Raportarea privind drepturile omului și problemele de mediu este efectuată în mod regulat către conducere și este publicată în raportul anual de pe site-ul nostru. Dacă procesele de management al riscului pentru implementarea obligațiilor de diligență se modifică sau devin disponibile noi informații despre riscurile prioritare, această declarație de politică va fi ajustată în consecință.

În acest moment, Rothkötter dorește să mulțumească tuturor partenerilor implicați care contribuie la protejarea drepturilor omului și a preocupărilor de mediu.